iesbadener Caab

"Laghletibens". Stravé-alle geòffnet son 8 libr morgens din 6 libr adende Vollidectionis: Frantjurt a. M. Nr. 7886.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftroße 12, Ferniprecher: Amt Morikplay 15300.

Dienstag, 27. Juni 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 293. . 70. Jahrgang

Walter Rathenau und die tommenden Dinge

Bon Guftav Schmoller.

Bir veröffentlichen bie leiber fo aftuell gewotbenen Ausführungen Guftan Schmoller aus feinem imBerlage Dunder und Sumblot (München und Leipzig 1922) ericienenen Buche "Die Staats-manner bes neuen Deutschland". Schriftleitung.

In seinem Buche "Bon den tommenden Dingen" will Rathenau die Wege gehen, die vor ihm Plato, Leonardo, Goethe gewandelt Die heutige wirtschaft-liche, soziale und politische Gewaltenteilung, Klassen-scheidung erbiicher Art sind die Kernpunkte des übels. Die Rettung liege im inneren Fortschritt der Seele, im Ausstel der Menschen zur Freiheit und Selbstbestimmung; allgemeine Selbstverantwortlichkeit müsse siegen. Drei Wege sühren dahin; der Weg der Wirtschaft, der der eitte und der des Rechtes. Wir müssen lernen, daß Eigenium, Verbrauch und Ansprüch in Staaten dichter Sichlung nicht Arivetlache lein lessten Staaten bichter Siedlung nicht Brivatsache fein follten. "Beber", fagt er, "bedarf bes gemeinsames Schutzes, ber gemeinsamen Ginrichtung, bie er nicht geschaffen, des Korns, das er nicht gefat, des Leinens, das er nicht gesponnen. Das Dach, unter dem er ichläft, die Strafe, die er betritt, das Mertzeug, bas er bebt, dies alles ift con der Gesamtheit geschaffen und er hat nur den Teil baran, ben Abereinfommen und Serfommen ihm zuweist."

In ben Winkeln bes Gemiffens unserer Zeit figen roch Glaubensreste alter Art; fie muffen gesteigert und abgetlärt werden ju einer neuen Ordnung ber Ibeale und Ziele. Der Berfaffer fucht ein pinchologis iches Bild unferer geiftigesittlichen Krafte zu geben. Er glaubt, mit ihm den Beweis liefern zu können, wie aus Rurcht und Sorge der heutigen Menschen, aus ihrer Abhängigkeit von Ehrgeis und Scheinsucht, Geschwätzigkeit und Lüge, Sabsucht und Wistegierbe heraus heute ichon eine Minderheit sich zu neuen Wertsmaßtäben bekenne. Rur wenige Jahrzehnte würden vergehen, dis zum mindesten Deutschland den Weg zu eblen Bielen finbe. Es mußten nur an Stelle ber intellettuellen bie intuitiven Rrafte treten. Als die Leitstrahlen der sozialen Sittlickeit erscheinen ihm: die Lossagung vom Dienst des Überflüstigen, von den Dingen als Machtquelle, vom Eigennutz des Familienstrebens und das Hinstreben zum Wesentlichen des außeren Lebens, zur Solidarität, zur hin-gabe an die Gemeinschaft, der Abergang der Berant-wortung an gestige und sittliche Machte Der heutige Wensch- lage: Ich will haben und scheinen, der fünftige: 3d will ichaffen und fein. Die Furcht im Meniden fei die Quelle alles Bofen und Schlech-ten Die Mechanifierung ber Melt habe biefen Fehler noch gesteigert, die Reugier, die Gelogier, die Berrich-fucht geschaffen: Die Leibenschaft ber Macht und bes Befiges mille verichminden. Aber, fract er mit Recht: Er antwortet die Menschheit hat Größeres er-In unseren Tagen wird das Gesamtgemissen unfere Lafter perurteilen,

Der lette Abidnitt führt ben Titel: "Der Weg bes Millens" Diefer Abidnitt ift mahrend bes Krieges geschrieben. Ernft fügt er bei, er glaube ficher an seinen plüsslichen Ausnang. Aber er werbe Trümmer hinterlassen Roues Leben werbe kommen, des Er-wachens der Geele" sei er sicher, Aber wer werde die Berbeiftung erseben? "Wir werden sterben als ein Weichlecht bes Aberganges, ein beimgefuchtes, gum Dunger beffimmt, ber Ernte nicht murbig."

Dr. Rathenaus legte politifche Tat: "Ein Mahnruf an Amerika."

Br. Berlin, 26. Juni. (Cia Drahtbericht) Der Sonderberichterstatter der Dearst- Zeitungen und Zeitschrift Herrmann Bernstein stellt der Bosstichen Zottung" das letzte Interview zur Verstügung, das Dr. Kaibenau vor leinem Tode einem ausländischen Brelievertreier gewährte urd dessen Tert vor Dr. Nathenau noch im Abend vor der Mordiar revidiert wurde und nun in den Zeitungen des Searst-Ver-lages erlichent

lages ericheint.

In leinen aussübrlichen Derlegungen betonte der Reichsminster Dr. Rathenau n. a. dan der R. a. vallo-Bertrag ousschlicklich den Charatter eines Artedensvertrages bestigt.

— Er tam ledann auf die Bedeutun, der Berölfenilchung ter Affenstüde des Auswartlam Amtes über die Borgelichstet des Weltfrieges zu iorechen und bezweifelte, daß liegendeine zusländische Macht dem Seilviel der Artegsschuldnen tolgen werde. Dann ichte er fort Die Bereinigten Staaten werden und der am Wie der an hat einer den ein multen, Sie werden doch nach entdaden dan es numgslich ist, die Kot Europas zu überleben. Ich fann verstehen das die Kereinigten Staaten eine Abreigung aszen Europa empfliggen, europamüde sind. Aber sie werden dennoch einsehen, das sie ihre indifferente Galtung nicht weiter sortieben, das sie ihre indifferente Galtung nicht weiter sortieben der men. Die Bereinigten Staaten kaden am Kriege teilgenommen und decher teilen sie zuch die Kort nich vortil het eil is die die obes eine Breiedensvertrag von Bersailles nicht ratissiert, aber sie ben Briebensvertrag von Berfailles nicht ratifisiert, aber fie

kaben im beutsch-amerikanischen Bertrag ausdrücklich ausbebungen, das die Vorteile, die trgend einem Lande aus dielem Bertrage erwachlen auch ihnen sugurekommen, Danni haben sie den Inhalt des Vertrages anerkannt. Europas Lage ist keute lehr viel inguritiger als vor dem Artige. Damals war nur Ellah-Lothringen ein wurder Vankt. Aber ieht gibt es sahllole wunde Kanfte dieler Art. Das erkte Zeichen einer Rückfehr auf Verrunft waren die Beratungen des Morganskamitees in Baris Padei wurde teinestelli, daß die Aeparationsbestimmungen des Aerinister Bertrages revidiert werden missen, damit se den Latiachen und icht fanatischen Strömungen entsprechen. Ohne die Hilfe der Kivanuleute kann die Welt nicht in Ordnurg kammen und es ist höckste. Zeit dierzu, Dang ingesichte, der aefeistet werden, dieset die Kochten Arbeitslosigkeit und der Vielen undorduktiven Arbeiten, die geleikeit werden, die et Kochte. Die Kochten die Aeste die Kochten die Aeste die Kochten die Aeste die Kochten die Seit den Andische die Kochten die Aeste die Kochten die Seit den Andische die Kochten die Ausdeitere, die Rich gegenhatis serreißen dier kann nichts ereicht werden bevor die Boturteile nicht verlehwunden sind, die die Arieges atmolydare geschafter dat, damit Berktändig ung berricht.

Die Berfolgung der Mörder.

Spuren ber Rathenau-Morber in Frantfurt a. Dl.

Br. Frankfuet a. M., 26. Juni, (Eig. Drahtbericht.) Rach Informationen, die der "B. 3." von unterrich-teter Seite gemacht worden find, entsprechen die von bem Abgeordneten Bels im Reichstag porgenommen mitteilungen über bie Spuren ber Morber Rathenaus ben Tatfachen. Die Spuren icheinen tatfächlich nach Frantsurt zu führen, wo seit längerer Zeit eine Ortsgruppe der Organisation Konsul besteht, beren Führer bereits in Zusammenhang mit dem Erzberger-Mord gebracht morben find. Ein Leutnant Being ift bamals auch verhaftet worden, aber wieder freigelassen worden, weil ber Nachweis einer Mittäterschaft ober Mitwiffericaft nicht zu erbringen war,

Berhaftung bes Rapitonlentnants Roel Tilleffen.

Berbaftung des Kapitönlentnants Korl Tillesen.

Br. Berlin, 26. Juni. (Ein Drabtberift.) Wie amtlich mitgeleilt wird. ift ouf Beraulastung der Abieilung Is der Berliner Bolizeiprösidiums auf Grund der Rede des Aba. Weis im Laufe des acktrazu Lages der Kapitönleutnant Iillesten in Blensdurg nerdaftet worden. Lillesten ind der aktere Bruder des Erzbergermörders Oberleutnant auf See a. D beinrich Lillesten und ist im Killinger-Brose als Zeuge ausgetreten wo er zum gröhten Leile leine Aussauen verweigerte Aus einem keiner Briefe die verlesten wurden. Ind leine ohantaktilhen Adenntitags nach Berlin ihderaesübrt, wie auch alle in der Mardiache sestant der Berloner. Desaleichen in der Mardiache sestant wie auch alle in der Mardiache sestant wie auch alle in der Kardiache sestant von der Berlin und beite etwahnte Kanitänse auf Ibeide mann und der Betellsaung an der Exmordung Kanitänse auf von ann als des Attentats auf Ibeidemann beitreitet iede Briefligung bei den Ausgeben der Ausgeben

Loufeur über Ratbenau.

Llond George über Rathenau,

W. T.B. London. 26 Juni. In siner Aniprache in der Waliser Baptistenlapelle in London saate Llond George gestern nachmittag: Riathenau war einer der fähigsten Minister Europas. Er tat sein Bestes um die guten Bestedungen zwischen leinem Lande und den anderen Nationen, denen Deutschland Unrecht zugestatt batte, wiederkerzuskellen. Er tat sein Bestes, und deshald wurde er ermordet. Ich sann nur meinen tie sten Abiche uaussprechen über das Berbrechen und dem Bertrauen Ausdruck geben, daß Deutschland nicht leiden wird unter dem Unrecht, das diese Leute übrem Lande zugesügt baben.

Wittimatt und volitisches Verbrechen.

Das stupide und verächtliche Berbrechen an bem Minister Rathenau, in dem eine neue Frucht tonfe-Minister Rathenau, in dem eine neue Frucht tonse-quenter Berhetzung und, trot momentaner Berwerfung der einzelnen Tat, darauf folgender moralischer und tatsachlicher Inschutzuahme der Mörder sich auswirtt, hat sosort auch wirtschaftliche Konsequen-zen gezeitigt, die als charafteristisch nicht übersehen werden dürsen. Die Mart ist noch am Samstag mit einem tiesen Sprung um 28 Puntte gesallen, der Dollar, der am Bortage noch auf 328 stand, ist die zum Abend des Mordtages auf 356 die 360 gestiegen, aus welchem Stande er sich ungefähr auch heute noch auf welchem Stande er fich ungefähr auch beute noch befindet. Darin botumentiert fich bie neue Erich utterung bes Glaubens an die Stabilität bes beutschen Staates und an die organische Entwide lung seiner Buftanbe. Es ift offenbar, bag Deutsch-land, in wirtschaftlicher Beziehung ohnehin schon von brangenben Gefahren bebroht, namentlich von einer neuen unerhörten Breiswelle, aufs brin-genofte einer halbwegs tonfolidierten inneren Lage bedarf, um diesen Gefahren ohne toblichen Berlauf die Stirne bieten gu tonnen. Die Soffnung beftand, baf folde innere Ronfolidation im Berben fei, aber Dieje Soffnung ift burch die Mordtat und die politischen Konsequenzen, die ihr zu folgen drohen, aufs schwerste erschüttert. Daher der neue Marksturz, der seinerseits die Gesahren, die in wirschaftlicher Hinsicht schon ohnedies sichtbar waren, also insbesondere die neue Preiswelle, noch verschärfen muß. Wir hatten beim Ausbruch des Kapp Butsches einen furchtbaren Markturg; ihm folgte. ale die Kapp-Regierung nach vier Tagen ruhmlofer Existens durch ben geeinigten Boltswillen verjagt worden war, die größte und plotslichste Martbesserung. die seit dem Kriege jemals zu verzeichnen war; denn dieser Sieg der Demokratie erregte im Auslande die Hoffnung, daß die innere Ordnung Deutschlands nun unerschütterlich stadissister sei. Der Erzberger-Mord werden Signal für eine schwere Markzerrüttung und dieser Mord sand teine Guhne, die im gegenteiligen Sinne hatten berichtigen konnen. Run kommt der Rathenau-Mord, die erste Untat an einem amtierenden Minister, und es konnte nicht aus-bleiben, daß die altbekannten Folgen sich auch hier wieder einstellten. Die Tat hat sich auch in dieser Be-ziehung wiederum als ein abscheultiches Ber-brechen an der Gesamtheit der Nation erwiesen, und die Notwendigfeit, endlich einmal mit solchen 3uflanden aufzuräumen, erhellt auch aus ber wirtdaftliden Beripettive.

Englische Preffestimmen zum Rathenau-Mord und feine Folgen.

W.T.B. Sendon, 26. Juni. (Eia Drahtber.) Die beutigen Morantssätter nerössentlichen das Skld und die aussührliche Ledenubelchreibung Aaibesaus. Sämtliche Stätter nedmen in Leitartiseln zu dem Mord Stellung. Dailn I olea taph sat, die Rachticht von dem Kord sei allacemein mit aufrichtigem Sedauern und Entrüstung aufgenummen worden. Man sei der Ansicht, das Deutschland es sich nicht seisen sonne, in einem Iseitungt, wie dem Agenachtigen, einen so hervorragenden Mithürger und Mithier zu verlieren. Ran empsinde aufricht ab Eristung aufseinen Konkenner und der Stellung aufrichtet. Ann holfe und alabe in London, das nicht nur alle demetratischen Gemente in Deutschland, einen aufseinenkolften Verlieren. Von der ausgenichten Kechten drohe. Bei dem Berluch, einen Aufsetzung würden assen die neue Anarchie die mittlichen Kochten drohe. Bei dem Berluch, einen Aufsetzung die unterstätigen der dellem Mechten derber der Anarchie der unterstätigen würden assen des ehe Mertratischen Berluch einen Aufsetzung die unterstätigen der deutschlichen Der Kapp Bullichen Seinen Ausselne unterstützung der erhöhen Mechten drohe. Bei dem Berluch, einen Aufsetzung die verlichen der Anarchie der delamten sindlichteten Beit erholten. Der Kapp Bullich das asseigt, nas eine ernste und enschlichen Mersenschliche Unterstützung erreichen tonne. Die "Im er schriftlichen Der Kapp Bullichten Beite kiellister Anale in den Dienstädigeit und den Ausseigt erhölten. Der Mapp Ernschlichen Schlein in der Schleichen Ausselle und der eine Geschleichen Schleichen Schleichen Ausselle und des Schleichen seine Schleichen Ausselle und des Schleichen Schleichen Schleichen der eine Schlieben Michale und des schlieben Schleichen Batt führt fort

Es tonn tein Iweisel darin besteben, das die daltung der franzölischen Regierung gegenwärtig den deutschen Reaftionären vieles gegeben dat. Sie dat Din das Feueridres Evangeliums gegossen. Sie dat Din des Feueridres Evangeliums gegossen. Sie dat verdindert, das die Regierung Wirth-Rathenau in der Lage war, einen augenfälligen Gewinn als Ergebnis ihres guten Betrogens auszuweisen. Die rein negative Bositif der Unterstützung Deutschlands wird niemals das Grobsem der Reparationen Wien. Die Alligerten brauchen eine volltige Bolitischen der Robertung des Bortschrifts und des verlöhnlichen Elementes in Deutschland.

Die frangofische Preffe zur Mordtat.

Deutschland.

Die französische Presse zur Mordtat.

Dearis, 28. Juni. (Eig. Drahsbertsch.) In der französischen Breise geben nach der Bartelugaehörtgeit die Urteile über Anthenau und eine Bolist auseinander. In dem einen Buntse istimmt sie überein, das der Ernordein in die zu ein get auf des in der an frei in der einen Bruntse istimmt sie überein, das der Ernordein in die zu ein get auf der in der an frei in der einen Bruntse istimmt sie überein, das der Ernüftungsvollist gemacht dade, eit er nur liets konnte einen gen Deutschland fernwacht das Seit der Anteilus der Ernüftungsvollisten Ernwacht der Samassungen als notwendig war, um neue Bonanzenium ein nacht weich der im Rechtstage ein Rewell, das Seit der Allemanischen Woche im Rechtstage ein Rewell, das Seit der Allemanischen Wede im Rechtstage ein Rewell geneuer der Gestellungswollister des Geste der Allemanischen Bestehen auf geste der Grillungsvollister dem Beweis sir der Ernüftung auf Anteilung und in der Gestellung der Ernüftung der Gestellung untergeinen das Kantenau darit war der Gestellungswollister der Rewellist geste der ernordet worden, well er der Briben von Arreilles untergeinent bade. Antenau darit war der Gestellungswolliste gestellungswolliste gestellung der Verlagen untergeinent bade. Antenau darit war der Gestellungswollisten der Bertagen werden der Kantenau darit war der Gestellungswollisten der Gestellungswollisten gestel

tanslers hin und lagt, et vergelle, das Frantreich ihm möhrend eines ganzen Iabres Kredite bewilligt habe, und das Briand hich zu einem lonalen Aerluch einer Entivannungsvolligt und herneben wollen. Der Ferluch hat aber enttäulfit und nichts eingebracht. Die Erzeignisse. le wideripruchsvoll sie nuch erscheinen, sühren zum gleichen Iel, namlich zur Motwendigseit sür Krantreich, sich selbeit des ablit zu machen, weil Deutschland — lo des kauptet das Blatt — oh Republit oder Monarchie niemalstezahlen wird. Der Temps erflärt in seinem beutigen Peitsaristell er wolle die Absücht des Reichstanzlers nicht beargmöbnen, aber man sonne nicht dulben, dab er auch nur indirectl Erantreich selbst durch einen einlachen dimweis die Berant wartung sür das Ihreckliche Berbrechen zusichreicht. Der Reichstanzler wisse nicht, wie oft Rachrichten aus Deutschland den auten Willem Krantreichs labmaeleat datten. Rachdem das Blatt auf wennt der der Auchrichten Statistister für die Baumwolleinluhr Deutschlands aus Mmerika als ein Zeiden datüt neleden hat, wie die deutsche Andultrie sich aus dem Lande des Dollars verlorat dabe, sührt es an, wie ein großer Teil der deutschen Berolferung darbe und leide. Die Bewohner einer großen Keihe von Etälden kan, wie die nach des Blatt einen Arogen Keihe von Etälden kan, wir die ihn das dem Lande des Dollars verlorat dabe, sührt es an, wie ein großer Teil der deutschen Berolferung darbe und leide. Die Bewohner einer großen Keihe von Etälden kan mird von der eine des Klantenen abs diese Einselbeiten nichts mit Bolitif zu tun bätten aber man müße doch anerkennen, das es die monarbilitische Brovaganda leicht bade, wenn he hich an die Austen des Sollen kan die den Sorgen erwähne. Das bemiche Krovaganda leicht bade wenn he hich an die eine des Kohlers eine kenn und die erde Bolitif Krantreich befolgen milkte.

Wiesbadener Tagblatt.

Der Berfehrsstreit in Bien.

W. T.-B. Wien, 28. Juni. Korr.-Bureau. Die beutsche Berkehrsgewerkschaft teilt mit, daß angesichts der Zugeständ-nisse der Kegierung der Streit nicht berechtigt sei, weshalb die Mitalisder der deutschen Kerkschrsgewerkschaft am Ausstand nicht teilnehmen sollen. Der Telerhonverkehr ist vollkommen eingestellt. W. T.-B. Wien, 26. Juni. Der Berkehrsstreit bat bisber au keinerlei Rubeitörungen gesichtt. Der Berkehr wurde aum Teil in deistränkten Maße aufrechterhalten.

Englifde Ginnahmen auf Reparationstonto.

W. T.B. London, 24. Juni. Sir Robert Horne trilt in einer ichristlichen Antwort auf eine diese algische Anfrage im Unterhaus mit. daß der Betrag, ben bas Schakamt bis zum 31 Mai an Barzablungen durch die Revarationskommission und aus dem Ertrag aus dem Gerkauf von Schissen, Karbstoffen sowie aus den Jöllen unter dem Reparationsgesch erbeiten habe, sich auf 67 189 208 Bsund 6 Schilling 9 Bence beläuft.

Das Fiasto ber englifchen Farbftoffinduftrie,

Das Fiaslo der englischen Farhstoffindustrie.

W. T.-B. Loudon 24. Juni. In der Generalversommlung der britischen Narditoffvereinigung in Mancheiter ertlärte der Korlinende. Six William Alexander das die Ergebnisse im abgelaufenen Geschöfisiahr einen Reinverlust von ungesähr einer William Kinndustring auswiesen. Died rübre von der Eatwertung der Waren destände an Robe und anderen Matecialien noch verschindimmert. In bezug auf den deutschen Metricken noch verschindimmert. In bezug auf den de unverbindliche Beiprechungen awischen Bertretern der Bereinigung und den deutschen Kardmerken statischen Kardmerken im Interesse einer gedeitlichen Insanden arbeit. Der Borkisende betonte, das die Bereinigung ein lolses übereinsammen willsammen deiten Wieden vorausgelust, das es nicht gegen den englischen Kundsak verkose, avonach die Bererngung besonders die Schaffung einer gedeitlichen Farbstoffindustrie gemäß den britischen Bedurfnissen im Krieden und im Kriege bezwecke. Bisker hätten die deutsichen Interessen deicht Grundsak nicht angenommen.

Japan beichlieht bie Raumung Sibiriens.

W. T.-B. Totio, 25. Juni. In der Rabinetisfigung murbe geftern, wie guperlaffig verlautet, Die Raumung Cibi-riens beidloilen

Bahlen im Saargebiet.

W. T.-B. Saarbrüden, 26 Juni. Die gestrigen Mablen aum Landes rat sind ohne Imischniall verlaufen. Die Mahlbeteiligung betrug durchischnittlich 60 Brosent. Es ets bielten Ichirum 92 382 Stimmen. Sosialdemostraten 29 210. Demostratische Leiberale Bolkepartet 24 929, Liste der Haus und Landwirtischaftbeitser 15 687. Communisten 14 629. Deutsche Demostratische Partet 7481. Mieterschunden band 4162. Liste er Kriegsorfer 2018, Unabhäusige Sosialdemostraten 2639. Demnach werden also voraussichtliche Site erhalten: Jenirum 15. Sosiasbemostraten 5. Demostratische Polkspartei 4. Daus und Landwirtschaftbesitzer 2, Kommunisten 2 und Deutschemostraten 1.

Politifce Morde und Attentate im Deutschland der Nachtriegszeit.

Die freigewerticaftlichen Bergarbeiter lefinen eine Stellungnahme jum überichichtenabfommen ab,

Br. Berlin, 36. Juni. (Eig Drabtbericht) Die Reichslehntommillion der iretgewerklichaftlichen Organisationen des
Bergbaues, die am Sonstaa in Berlin taate, nahm saut. Bormärts" eine Enischliehung an, in der es heibt: Da gewille
Unternehmerkreise ihre Alleinherrichaft wiederaufzurichten
kroben und durch Absehnung der Arbeiterforderungen die
wirtschaftliche Sicherheit der Republik verhindern, lehnen die Bergarbeiter eine Stellungnahme zur
überschichtenirage ab.

649 Boote und Binaffen für Frantreich.

D. Baris. 28. Juni. (Eig. Drabtberickt.) Rach einem awiiden Deutschland und Frantreich abgeschlossenen Absommen bat Deutschland an Frantreich in Aussilbrung des Brisbensvertrags 640 Boote und Binaffen zu liefern. Die Lieferung, mit der bereits in den nächten Tagen begonnen nerben foll, muß innerbalb eines Jahres beendet bein

(27. Fortfegung.)

Rachbrud verboten.

Schiffbruch.

Reman von Margarete Schnigfer.

"Die Liebe tommt in der Ehe", proflamierte Jul-den mit dem Lächeln eines abgeflärten Philosophen, "Benn man feine Sorgen hat, braucht man teine Aberschwenglicheiten. Und wenn man nichts zu beißen

Aberschwenglicheiten. Und wenn man nichts zu beigen hat geht die größte Liebe flöten."
"Das stimmt", sagte Frau Brandes, die gerade wieder in die Stube eintrat, mit Befonung.
Dann verabschiebete sich Julden. "Mache es mir man dald nach", sagte sie gönnerhaft, "aber kommt nicht mit irgenbeinem armen Schluder an." Und indem sie sich hochrechte, flüsterte sie Gesine ins Ohr: "Heirate dir man den Mändebrodt. Da beneidet dich

bie gange Stadt."
Gefine blieb mit bilflosem Gesichtsausbrud mitten im Zimmer steben. "Sollte man es glauben, Mutter?" fragte sie. "So sind nun die Menschen. heute so, morgen so."

"Biefo?" meinte Luife, und ihre nuchterne Stimme gitterte ein wenig por unterbrudtem Jorn. "Deine Freundin ist eben ein vernünftiges Mädchen und weiß, was sie den Estern schuldig ist. Die samentiert nicht immer wie gewisse andere Leute: "Das ertrag' ich nicht — bas ertrag' ich nicht —."

Gefine gog bie Augenbrauen gufammen und fah mit fest zusammengeprekten Lippen vor sich hin. "Das sollst bu mir nicht öfter sagen", brödelte es bann langs sam von ihrem Mund, während sie nachdenklich nichte, ich merbe mein Bflicht auch tun und Mandebrodt

Puisens hageres Gesicht wurde bei diesen Worten von einer glühenden Röte überslutet. "So war es nicht gemeint", stieß sie rauh hervor, "ich werde dich doch nicht zwingen." Sie machte eine verlegene Bewegung, als ob sie ihre Tochter in die Arme schliehen und mit guten Worten beruhigen wollte. Aber die Hände sielen beiraten. ihr folaff in bie Falten bes Rleibes berab. Ihre alte

Unfähigfeit, irgendwelche Gemutsbewegungen gu offenbaren, übertam fie auch jest. Und fo blieb fie holgern und fteif eine Beile in ber Stube fteben und martete, baß Gefine noch etwas fagen follte. Aber diese hatte fich umgewendet, war ans Genfter getreten und ftarrte finster mit leeren Augen zum Sasen hinunter. Da brehte sich Frau Brandes furz um und ging

Weffne blieb am Fenfter fteben. Automatifch erfaßte fie bas buntbewegte Bild, bas fich brunten entfaltete. Die fleinen Dampfer, bie von ben Sommers lotalen tamen, welche am Flug belegen maren, hatten gerabe angelegt. Scharen frohlicher Menichen mit Gliebers und Maigloddenstraubchen gogen heimwarts. Go forglos ericienen fie alle, als ob nicht einer von ihnen wuhte, was des Lebens Schwere bedeute. Ob sie wohl wirklich alle so glücklich waren, wie sie taten? Schon möglich. Wer am Werkag den ganzen Nachmittag jum Bergnugen herumfahren fonnte, hatte siderlich feine Not, die ihn drückte. Mit einem Male gub es dem Mädchen einen Rud. Eben dort fam Mändebrodt. Er hatte einen neuen bunkelblauen Anjug an und eine belle Weste, die prall seinen Leib ums spannte. Der hut saft ihm ein wenig schief, und die biden, roten Sande schlenkerten einen Spazierstod hin und her.

Neben ihm ging die reiche Frau Miffelsen, beren Mann knapp ein Jahr tot war, die sich aber in ein Boilekleid mit lisa Punkten gezwängt hatte, einen lisa Sonnenschirm am Arm trug und einen Sut mit lisa Flieder auf dem kunftvoll fristerten Saar. Sie schien glangend aufgelegt ju fein, benn fie lachte laut auf, als Mandebrobt eine Bemerfung zu ihr machte, und zeigte babei eine Unmenge fallcher Zahne.

Dann mintten die beiben einer Drofchte, und Frau Mittelfen und herr Mandebrodt ftiegen ein, Gin bigden ichwerfallig, benn man war nicht gerabe mehr gwangig, und ber Schiffshanbler als höflicher Ravalier half ber reichen Witme mit fraftig nachschiebenber Sanb pon hinten auf ben Sig.

Gefine war wie erstarrt. "Jest heiratet er die", bachte fie, und ein faber Geschmad ftieg ibr in die Kehle. Eine sinnlose Angit, als ob sie nun ploglich ein ungeheures Glüd versäumt habe, padte sie, und fie fant auf einen Stuhl, weil es ihr war, als ob ihre Füße unter ihr bahin ichwänden.

"Zu spät", dachte sie entsett, "nun ist es zu spät." Und während sie diese Worte mechanisch mehrmals wiederholte, begriff sie plötzlich, daß sie diese Heirat, die fie in unbewußter Gelbfttaufdung immer als ein Opfer hate hinstellen wollen, schon seit langem als einzigen, als allein möglichen Ausweg aus ihrer schrecklichen Sorge erkannt und erhofit hatte. Schon seit der Beit, baß fie ju Saufe bei ber Mutter mar und bie Angit um bas targe bifchen Brot täglich miterlebte.

Spiegelfechterei mar alfo alles gemefen, ihr Getue ber Mutter gegenüber und ihre pathetische Weigerung, auf die Werbung des Schiffshändlers einzugehen. Sie hatte sich gründlich und beharrlich selbst belogen, der armen Mutter unnötig das Herz beschwert und es nun glüdlich soweit gebracht, daß dieser letze Ausweg durch die dide Frau Miffelsen breit und behäbig versperrt murbe.

Gefine ging in bie Ruche und ergablte ber Mutter betlommen, mas fie foeben gefeben. Frau Branbes' Geficht murbe plötlich gang fabl

"Na", sagte sie mit unnatilrlichem Lachen, "da wirst du ja frob sein. Nund rauchst du dich wenigstens nicht mehr zu beklagen, als ob ich ihn dir aufreden wollte." Da sonnte Gesine ihre Tränen nicht mehr zurild-

steinen. Witt einer leidenschaftlichen Bewegung warf sie die Arme um der Mutter Hals. "Mutter", sogte sie mit ersticker Stimme, "verzeihe mir. Ich war so schlecht zu dir. Aber ich hab' es selbst nicht gewußt." Und dann nochmals und wieder: "Berzeih' mir, verzeihe!"

Frau Brandes ftrich mit rauben Fingern fiber bas Saar ber Tochter. "Lag man, wir fommen icon burch", troftete fie, "auch ohne ihn."

(Gettfehung felgfå

Wiesbadener Nachrichten.

"Achtung! Biffiger Sund".

Bon Lanbrichter Dr. D. Begemann.

Bon Landrichter Dr. D. Vegemann.

So lieft man bäusig an Sauss und Gartentilren. Richt immer dirgt losches daus wirklich einen Cerdectus, oft ki die Inderfit nur für Betiler oder ichlummere Elemente als Albickredung gedacht. Wenn aber iemand in derechtigiem Instetelle das daus beitritt, und nun von dem wirklich vordandenen dund angesallen wird, dann weigert sich dausig der Dauss und dundebesitzer und die Bernicherungsgesellichnich der der er acgen Haftvelicht versichert sit, sür den Sanden aufzusommen. Er dabe in vor dem dissigen Dund gewannt, mehr könne er nicht tun, und den Hund mille er dei der deutigen Unsicherent undedingt haben. Ist das richtig?

Der Geschäftsmann, der sich einen Hund mur Bewachung ieines Lodens oder ieiner Werkiatt bält, daftet sitt den vom dund angerichieten Schaden allerdings dann nicht, wenn er nachwest, das er dei der Beaufsichtigung des Hundes die kin Beschehr erhörbenliche Gorgielt beobachtet dat, § 833 Ud. 2 des Bürgerl. Gesehduchs. Dazu gehört, das man einen disch zen dund an die Kette legt oder ihm einen Maultord umdindet. Bei Racht mag es nötig lein, ihn zum Säus aegen Sindrecher frei derumslaufen zu lassen, dei Tage kann lich acher der der hierauf nicht berufen. Mit der bleisen Warsenwangstatel erfüllt er ieine Bilicht, den dund genügend in des aussichtnen, lichon desdalb micht, den dund eine Meretträger, den Steutroden, den diesenden Becunten des Gass. Wasser und Eksetträitstwertes, die sich durch eine Marumangstafel in ihrem dienstlichen Gang nicht ausschale lassen durch der Sunnungstafel als wererbellich sunsidige wiesen.

Wer lich einen Gund nicht zur Bewachung seines Gesending auf die einen Gund durch dund eine Berufung auf die Warnungstafel als unerheblich sunsidige wiesen.

Wer lich einen hund nicht zur Bewachung seines Gelichtes, sondern seiner Prinatwodnung balt, dessen Saftung fit noch strenger, § 833. Abs. 1. Er baftet auch dann, wenn er den hund sorgrältig beaufsichtigt bat; anders nur dann, wenn der Gedrsiene allein den Schaden verschusbet bat.

Wer allo eine Wohnung mit obiger Inschrift au betreten genötigt at, ber mag fich zwar im eigenen Interesse vonfeben. Einen Freibrief für den Dunbebesiter bedeutet fie aber nacht.

Einen Freibrief für den Dundebeffier bedeutet ste aber nicht.

— Reichsmitengeles und Mieterichusverein. Man berächtet uns: Der Rieferichusverein. Man berächtet uns: Der Rieferichusverein. Weie so ab en, E. B. bielt eine Mitgliederversammlung ab, die denert auf deutsch unz, des trob der befindslichten Raumausnukung — es waren eine 1800 Erstonen anweiend — noch dunderte teinen Bilat jarden und bestahl untelteuen musien. Nachdem der Korstende Derr Sanitätsrat Dr. Darnblüt bie Verlandung begrüßt batie, erteilte er Derrn Dr. Ma ver das Kort zu ielnem Sieltat. Welche Mieter bade ich nach dem Reicht welchen wiesen. Auchdem der Andelben der Abeit die Mieter bade ich nach dem Reichtsmitzet Verleite der Aufleit babe ich nach dem Reichtsmitzet der Kehner die nunmedr worliegenden Aus führ un as de sit in mu uns an en aum Reichsweitengeleis; er betonte insveichwere der gat Zahrechnien worten. Da aber das Reichsmitzengeles ausdarübt vorschriebe, doh der das Reichsmitzengeles ausdarübt, vorschriebe, doh der das Reichsmitzengeles ausdarübt, vorschriebe, doh der konstenden der Gelder sür deter antige Kenarauren der Mieternetrietung nachsuweisen einen, könne die Wieterschalt, wenn sie her Interesten nachdrückt vorschriebe, doh der Kenerauren der Mieternetrietung nachsuweisen einen, könne die Wieterschalt wenn sie her Stiteresen nachdrückt vorschalte zu wöhlen. Es ier die Bermendung der genannten Gelder sweimal im Seite nachsuweisen, und aus der den mit Wieterschaft wie der Mieterschalt werden der Andelbeumgsarbeiten. Bei de Remendung der genannten Gelder sweimen in Seite nachsuweisen, und gund der der Archen im Umslageverschren. Bei dem Umslageverschren der Mieterschaft werden der Mieterschaft werden der Mieterschaft werden der Mieterschaft werden, der Mieterschaft werden, der Wieterschaft werden, der Wieterschaft werden, der Schalt verland ver Zelfen im Umslageverschren. Bei dem einselnen der Schalt verland verschen der Schalt werden. Die Unterwicket kein, so der kieft werden, die Gestüngen der Verlagen der kieft der keiner de

Danbelsregister eingetragen ist. Glaubt der Indaber, dah dies zu Unrecht zeicheben ist, sieht ihm das Recht zu, leine Löschung im Handelsregister zu beantragen. Reineswogs aber dari er daraus das Recht berleiten, die Beitragspflicht zur Handelstammer zu verweigern, um so weniger, als er durch die Eintragung in das Handelsregister auch das Wahltecht zu dieser Körperichaft erlangt.

— Bostalisches. Kür die Bersendung telegrandissicher Vokanweilungen des inneren deutschen Vertebes tritt vom 1. Juli ab insofern eine Erleichterung ein, als der Messebertag über den nur eine ernsige Vostanwessung ausgesertigt zu werden braucht, von 3000 M. auf 10000 M. erhödt wird. In der Gobilbrenderechnung tritt teine Andes

Beranlagung jur Rörpericafts. und Rapitalertrags. iteuer. Sin Erlaß des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 11. Mai 1922 über die Beranlagung zur Körperichafts-und Kapitalertragssteuer fann in der Geschäftisstelle der Handelstammer, Wiesbaden, Adelbeidstraße 23. eingesehen merben.

Die Tabatvilanser werden von der Zollverwaltung datauf aufmerkom gemacht, daß sie ihre mit Tabat bevilansten Grundstide lodtestens dis zum Ablauf des 18. Juli dem Zollamt ihres Bezirts anzumelden kaben. Bei Grundstiden, die erst nach dielem Zeitvunft bevilanzen werden, hat die Anmeldung loätestens am dritten Tage nach der Bepflanzung zu erfolgen. Bordrusse zu den Anmeldungen sind bei den Zollämtern und Gemeindebehörden koltonlos zu erbalten. Wer die Anmeldung unterläßt, macht sich der Steuerhinterzwedung lichuldig. srebung Idulbig.

Ber die Anmeldung unterläst, macht sich der Steuerdiniersebung läuldig.

— Die günkige Lage am Arbeitsmarkt. — Rur noch 12 Unterkükungsempfänger. Die Erweidsmöglichfeiten im I au a e w e r de und Maser und Tünchengewerde waren in der Beruchtsmoche desonders gute, ledoch war das Angebot geeigneter Arbeitskräite gering. Metallgewerde, Dols, Achrunasmittel. Befieddungs und Ledergewerde waren weiterdin gut deschätigt; die Arbeitscheden konnten sofort untergedrecht werden. Am 22 Juni 1922 waren insgesamt 387 Arbeitsluchende gemeldet, darunter besanden sich 170 Arokkandsarbeiter und nur 12 Unterküsungsempkanger. An Erwerssosenuntesküsung wurden in der Woche dom 12. Juni bis 17. Juni 1922 5876 M. ausgazabli. Im einzeinen waren an Arbeitsuchenden nemeldet: Ganiner 3. Gartenarbeiter 8. samdwirtschaftliche Arbeiter 2. Scholler 4. Geongler 2. Elektromonteure 2. Maschinnerklosser 1. Karbeiter 1. Heiden 2. Maschinner 1. Ronditoren 1. Nähmer 6. Jementeure 2. Bengader 1. Konditoren 1. Nähmer 1. Krieure 2. Buschbinder 1. Puschbunder 2. Steindrucker 1. Kontoriken 17. Buchbalter 5. Berstäuter 8. Kontoriden 11. Lageriken 6. Stenotopiken 1. Reikende 1. Maschinner 1. Lageriken 6. Stenotopiken 1. Reikende 1. Maschinner 2. Debetsellner 6. Restautationstellner 25. Jimmersellner 5. Gaalsellner 10. Kilden intimet 25. Lageriken 12. Specialiser 1. Telendonischen 7. Kudendunden 1. Krantenpseger 4. Musiker 21. Fublieute 14. Kodditäbeiter 5. Seitbervuser 1. Telendonischen 7. Kudenbunden 1. Krantenpseger 4. Musiker 21. Fublieute 14. Kodditäbeiter 5. Seitbervuser 1. Telendonischen 7. Kudenbunden 1. Krantenpseger 4. Musiker 21. Fublieute 14. Kodditäbeiter 5. Seitbervuser 1. Telendonischen 7. Kudenbunden 1. Krantenpseger 4. Musiker 21. Fublieute 14. Kodditäbeiter 5. Seitbervuser 1. Telendonischen 7. Kudenbunden 2. Bersüglichen 3. Geschlicher 1. Beitbeiter 13. Oansbilterinnen 2. Fundonischen 3. Kranten 27. Büsttund 6. Kindergärinnen 3. Kranten 27. Büsttund 5. Kadischer 10. Ganischer 11. Beitbeiter 5. Kadischer 11. Beitbeiter 11. Beitbeiter 11. Be

Frankfurter Melje. Die jestmilichen Kerbände von Frankfurt a. M bereiten in Kerbindung mit der nächstet Frankfurter Internationalen Melje vom 8. die 14. Oktober und ansätisch der erstmalissen Benusung des in seinem ersten gawaltigen Ausbau vollendeten "Daufes der Lechem Tienstag, den 10 Oktober d. 3. einen Tag der Techen ist vor. Vorträge führender Ingemeure lollen aktuelle Fragen der Märmes und Elektrowirsichaft sowie ein für die gedonik Chientlichkeit destimmter Bortrag dem Ibema "Die Technist als Kulturfaktor" gelten. Reben der Vernächtigen, vor allem des "Daufes der Technist", sind Erkurstonen zum Beinch grober Westanlagen, vor allem des "Daufes der Maschinens und eiektrotechnischen Industrie, sowie neuer Daten und Rasterfratzennungsanlagen im Frankfurt a. M., Aldasienburg, Mainz nim vorgeseben Antrogen werden unter der Ankrist: "Ausschus für den Tag der Technist" an das Mesamt (Deus Offenbach) erbeien.

- Unlauterer Weitbewerb mit abgefürsten Telegrammsanichriften Abgefürste Telegrammanschriften werden nicht ielten zu unlauteren Iweden milbraucht. So wird das geschützte Warenseichen des Metibewerbers dafür verwendet. Man benutt den Ramen, die Kirma oder Teile der Kirmandeschwung eines anderen zu leiner Telegrammanschrift. Man wählt Anichriten, wie "Eilenmeier", abwohl am Ort eine ältere Eilenitzma besteht, die auch in der Kirmanderichtung den Ramen Meier hat. Die geschädigte Kirma erdätung den Ramen Meier hat. Die geschädigte Kirma erdätung den Ramen Meier dur d. U. erst nach Isabren derbät mehr nur durch Jutall und u. U. erst nach Isabren diers von Kenndnis. Die Keithstelegraphenverwaltung erstärt aber ietit die Enticheidung derartiger Kranen des gewerhlichen Rechtsichutzes und des unlauteren Weitbewerbs, seinscht ihre Sache, kondern die der zum Echun des redlichen Dandels die Einrichtung treifen, das die Handels- und Dandewertsfommern dei jeder Aumeldung einer Telegrammsanschtift darüber gehört werden.

- Eitembeiralsoerfammlung. Die erfte Berfammfung ber neunemititen ternbeirate für bie Anabenvolfofchufe an ber Lotder Strafe finbet Mitmoch, ben 28. Junt, abends 81/4 Uhr. 3immer 8, in der Mittelfdule an der Luffenftraße flate.

an der Lulfenkraße katt.

— Arne Patenteristinnen find folgende zu verzeichnen: Thanvert Biebrich A.-G. Schametteschitt, Biebrich a. U. Günredestündige Anstieidung für Allrae, Bedälter, Komine, Rohre u. del. — Jakob Knört, Wiesbaden, Auflegegeitell für Teppiche, Tuche u. del. — Jakob Knört, Wiesbaden, Nuflegegeitell für Teppiche, Tuche u. del. — Is Philipp C. Cauth. Dohkeim d. Wiesbaden, Beriadium unm forflaufendem Gritahien von Olen. — Ja. Katl A. Tenere, Wiesbaden, Borrichtung zum Isreständen, insbesondere von neddisinischen Illisgfeiten. — Gultad Jäsel, Wiesbaden, ulammenseisbeter Formular. und Kattenfalten d. del. Wiesbaden, Lulmmensleisbeter Formular. und Kattenfalten d. del. Wiesbaden, Beriahren zur Gewinnung und Beförderung von Gandablagerungen mittels Wockelpullungen. — Friedrich Fanten, Wiesbaden, Verrichtung für Geschichfeitesspiele zum Anderingen an Willards jeder Art. (Mitgeteilt von dem Varendungen Gentadbischung, Maine.)

Borberichte über Runit, Bortrage und Bermandtes,

* Wieshabener Annie, Bortrage Und Serbanders.

* Wieshabener Annier answärts. In Meufelmit i. Sa. murde bei anherordentild groher Teilnahme leitens der Berölferung, das nach dem Enthuurf des hiefigen Kinflers Kurt Soppe, Archhofstunft D. W. B., els fünflerische Leiter der "Graddensmal- und Friedhofstunft Wieskaben", errichtete Tensmal zur Chrung der im Weltstrieg gefallenen Krieger seierlich eingeweiht und den Angehörigen der über 400 auf dem Stein verweichneten Sejullenen Sbegeden. Das Denkmal besteht aus einer halbrunden, außerordennisch ruhft gegliederien Abschab aus einer halbrunden, außerordennisch Tudig gegliederien Abschab aus Ende einer Liedenallee auf dem boetigen Friedhof.

Mus bem Bereinsleben.

- "Raffauischer Berein für Aatursunde". Um Mittwoh, den 28. Juni, Aussing der dotanischen Abteilung nach Redellus, Abnarich 21% lihr nan der Klagstriche.

Das Allennerolaurieit "C an gersu fit deteiligt sich am fommenden Genning, den 2 Juli, an dem nationalen Gesangweitstreit zu Freiendiez und hält leine Generalprade Mittwoch, den 28. Juni, im großen Gaals den Reih. Geselleuhauses" ab.

uus Provinz und Nachbaricaft.

Ein Gefangmettftreit.

Ein Gesangweitsteil.

— Meing, 24. Juni. Rur noch wenige Tage trennen von dem 50jähr. Jahnenjudiläum, das det Gesangweteln "Germania"-Wischelscheim seiert und damit am Genutag, den 2. Juli, einen größen nationalen Gesangweitstreit verdindet. Ju diesem Metistreite, zu dem außer haben Gesangweitsten noch wertvolle Ehrenzreile, bestedend aus hochseinen Kunftgegenständen, gelistet lind, haben lich 24 Bereine mit rund 1620 Sängern gemeldet. Das Klassenlungs beginnt vormittags %,9 Uhr in der Sängern gem sich nach dessen des Bekansteilen der fich nach dessen des der bestelligen Rechtlichen Kunftage um in Uhr beginnt das höchse Steinellungen um den allerhöchten Abengreis den dessen ein stades Lustallinverselt anschlieben Festung findt, dem lich alsdann ein stades Lustallinverselt ansäuliebt. ben befilichen Staatspreis. Anichliegend hieran i fich alebann ein großes Bolfafangerfeft anichliegt.

!! Gt. Gearshaufen, 24. Juni. In der lesien Sindineratden naten fisung wurde u. a. deschiossen, zur Deckung der für die Errichtung eines Rendomes von G Wedenungen für Jinausbemmit ersorder. Mehen Baulesten einen Archit von i William Mart dei der Kasaulschen Landesdanf ausunchmen. — Jür das Steueriahr 1822 sollen die zur endaültigen Beransaung der Realheuern die im Borjahre erhaben Steuerderträge für des erste Halbinde issel meiter erhaben werden. — Beiresdeträge für des erste Halbinde issel meiter erhaben werden. — Beiresdeträges zum Reichspführtebund auf 200 Archt wird zugestimmt. — Der vom Wagiltrat deschlossen Argelung des Flurbüterdiense mitd unter Bewilligung der hierburch entstehenden Kosen delgetreien und zur Deckung derselben eine erhöhte Steuerumloge auf die Grundkeuer die zu 5000 Prozent beschlossen. — Ein vom Gischerz entstlabentr Kervenkransker legte die Etreck die Kraudach zu Juh in 8 Siunden zurück. Gewiß eine Netordleistung!

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W. TB. Berlin, 26. Junt Drahtliche Auszahl unges für				
	24. Juni 1922		28. Juni 1989	
And the latest the lat	Geld	Brist	Geld.	Brist
Helland	12784.05	12785,95	13483.10	13551.90
Buenos-Aires	118,35	118.05	104.82	125.17
Belgien	2684,10	2690.90	2676.90	2783.10
Norwegen	5463.15	5476.85	5682.85	7459.35
Dinemark	7091.10	7108.90	7440,65	8931.15
Echweden	8468.40	8490,00	8909,85	782
Finnland	730.05	731.95	780	1602
Italien	1583,-	1484.35	1538,05	1541.95
London	331,08	331.99	348,56	349,44
New-York	2828,95	2836,05	2868,40	2873,60
Paris	6284,60	6300.40	6516,80	6533.20
Spanish	5148.55	5161.45	5328.30	5341.40
Wien (Deutsch-Oest.) .	2.03	2.07	1.93	1.97
Preg	632.70	634,30	673.15	674.85
Budapest	84.05	34.15	34.95	35.05
Sofia	221.95	222.55	234.70	285.30
Japan	158.50	150.50	165.57	186.50
Pio da Jenales	4494-	4506 -	4694	4706

Banken und Geldmarkt.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank. Die Generalversammlung genehmigte Anträge der Tagesordnung und Dividen de von 14 Proz. Ausscheidende Antsichtsräte wurden wiedergewählt, neu Herm. Fehrmbacher, Kaufmann Landshut, Durchlaucht Carl Ernst Fürst Fugzer von Glött. Kirchheim. Kommerzienrat Hinsberg. Barmer Rankverein. Dr. Richard von Kühlmann. Staatssekretlig a. D., Murnau. Alfons von Maffei. Guisbesitzer München. Dr. F. Raschig. Fabrikbesitzer. Ludwigshafen. Karl von Rasp. Geheimer Rat. München. Berthold Graf Schenk von Stauffenberg. München, Dr. Ernst Schön, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Lelpzig.

Deutsches Eigentum in Südafrika. Der südafrikanische Kustos hat ein Rundschreiben an die ihm aus den Aktionärreristern bekannten deutschen Sharesbesitzer zur Versendung gebracht mit dem Ersuchen, einen in Südafrika ansässigen Bevollmächtigten zu ernennen, welcher die an Stelle des Erlöses für das zwangsweise verkaufte deutsche Eigentum vom Kustos auszugebenden Kreditzertifikate und deren Zinsen in Empfang nehmen soll. Wiebereits früher mitgeteilt. ist von der Vereinigung Berliner Ranken und Bankiers sowie einer Anzahl auswärtiger Banken und Bankiers sowie einer Anzahl auswärtiger Banken im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden die Südafrikanische Interessenvertretung e. V. Gehrenstraße 14/16) gegründet worden, welche die Amsprüche der deutschen Berechtigten wahrnimmt und bei welcher Formulare zur Erteilung von Vollmacht an eine in Südafrika ansässige Firma erhältlich sind Die Interessenvertretung bringt an die ihr angeschlossenen Banken und Bankfirmen ein Merkblatt Nr. 2 zur Versendung, aus welchem alle Einzelheiten hervorgehen Interessenten wenden sich zweckmäßig an ihre Bankverbindungen, wo sie Auskunft über die erforderlichen Schritte erhalten werden.

Rockstrah-Werke A.-G. in Weidenau. Die Dividende wird mit 30 (i. V. 20 Proz.) in Vorschlag gebracht.

→ Juwelenbesitzer <-

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu veraußern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung. Kein Abzug von

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und von 2-6 Uhr.

Eine Entfettungstur

ioslien alle Korpulenien vornehmen und eine Borbengungsfur alle zur Korpulenis Reigenden. Wir raten Ihnen, 20 Gramm Tolubg-Kerne zu fausen, um sich von der Betömmlichteit zu überzeugen. Davon nehmen Sie dreimal iäglich 1 die 2 Stück. Schie Tolubg-Kerne enthalten erprobte, wirsiame, dadei völlig unschielde Etosse von fettzehrender Wirfung. In beziehen durf Bharmazeutisches Kontor E. Wolf, Dannover. Ständige Bertaussitelle: Bittoria-Avotheke, Kheinstr. 45.

Goldstern

die Marken der Kenner.

Feinster Obstschaumwein. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften: Vertreter werden noch angenommen.

Lischu A .- G. Wiesbaden.

Sport.

* Bugbeff. Sporfverein Biesbaben fpielte am Conning in Sannu en Benau 83 und gewann 4:1. — Die Spielvereinigung Wiesbaben gegen Benau 83 und gewann 4:1. — Die Spielvereinigung Wiesbaben tritt Mittwach, ben 26. Juni, auf ihrem Siat hinter ber Betifebernfabrif ber febr guten Ligo-B-Mannichaft bes Sportverein e. B. Wiesbaben ent-

gegen und beenbet damit die bleofahrige Spielfaifon. Beginn 7 Uhr.
* Deutsche Rampfipiele. In Anwejenheit einer riefigen Zuschauermenge murbe am Conntag ble Hauptwoche ber beutschen Kampfipiele eingelettet

Die handballmeisterschaft ber Manner ber beutichen Turnerschaft wurde von Turns und Sportverein 1800 Spandau gegen Rasensports-Union Duffesborf mit 3:0 gewonnen. Die Damenhandballmeisterschaft gewann Berliner Turngenoffenschaft gegen die Turns und Sportgemeinde Eintracht-Branffurt a. M. 2:0.

Die Tennisfampfipiele wurden am Conutag beenbei. Das herren-Einzel gewann R. Kleinichtoth 4:6, 6:1, 6:2 gegen ben Frantfurter Kreuger. Das herren-Doppel holte fich bas Paur Schamburgf-Gtanbu 6:2,

Rrenger. Das herren Lopper werte jug der beit ber einzelnem Rennen bes erften Tages, die ber zeilmeise Gemitterregen nur wenig flötte, find: Begrühungseiner: 1. Unbine-Offenbach (hofmann) 10.0004, 2. Ftank-

Begrühungseiner: 1. Undies-Offenbach (Hofmann) 10.0004, 2. Frank-lutier Rubertlub. Leicht gewennen.
Werer: Preis des Deutschen Ruberverbandes. 1. Wassersprite.
Godesberg 8.02,5, 2. Raßelet Rg. 8.10.
Preis v. Albiberg. (Juniorvierer.) 1. Mainzer Rv. 8.12,2, 2. Germania-Franklutt 8.22. Sicher mit 2 Längen gewonnen. 2. Abteilung: 1. Ro. Risseis 8.18,6, 2. Hannur Rg. Breus v. Gaathof.
Wierer ohne Steuermann. 1. Undine-Offenbach, 2. Franksurter Rg. Germania, 3. Mainzer Rv. Blainz wegen Steuerbeiett ausgegeben.
Officeneiner. 1. Undine-Offenbach (Hofmann) 9.03,4, 2. Limburger Rv.

burger An.

Strablenberg-Preis. (Berer.) 1. Rolner Rv. 8.14.2, 2. Maffersport Gebesberg. Rnappe halbe Lange. 2. Abteilung: 1. Rofforia-ficcht 8.16,4, 2. Rhenania-Cobleng ficher nach zweimaligem Start gewonnen.

1. Wierer abne Steuermann. 1. Rolner Rlub f. W. 2. Rg. Werms.

Aberlegen gewonnen Jungmann-Achter: 1. Janauer Rg. 7.08.2, 2. Rg. Worms 7.12. Guffnierer: 1. Mainzer Rv. 7.46.2, 2. Rg. Worms 3/2 Länge, Doppelzweier: 1. Waller partn. Gobesberg 7.82,2, 2. Oberrab. Leicht

Sodiftulnieter: 1. Alfab. Rel. Rhenus-Bonn, 2. Rolner Ro. Abet-

legen gemonnen. Jubilaums-Achter: 1. Refteler Rubergef. 6.56, 2. Unbine-Offenbach 6.58,6. Mit einer Ednge foon gewonnen.

Gerichtsfaal.

Schwurgericht.

Po. Wiesbaben, 24. Juni. Es may eine Gefangnisbe-tannticoit, die ber 19jabrige Reifenbe Beter Gfer aus Roln am Rhein für feine 3mede ausnugen wollte. Er fuhr beswegen im Geptember norigen Jahres nach Wiesbaben und fuchte bart in ber Karlftrage 23 bie Frau Bade auf, um ihr von einem fruberen Zellengenoffen Grube ju befiellen. Frau Bade bemirtete herrn Effer und gab ihm nach obenbrein ein Trinfgelb. Als "Dant" nahm Effer beim Weggeben einen Briefbeichwerer mit. In Abt übergab er bielen bem Scheiben Beine Briefein Trinigeld. Alls "Jant'n ahm Effet beim Weggehen einen Briefbeschwerer mit. In Köln übergab er diesen bem Schreiner Pater Engels
ber ben Gegenftand für 60 M. versiberte. Effer hatte nun Engels auch
von der freundlichen Aufnahme in Wiesdaden, die er bei der Dame gefunden, erzählt. Fings wurde in einer Kalchemme ein Ding gebreht und
im Berein mit dem Arbeiter Veter Peters sowie einem gemisen helnz Malt nach Wiesdaden gesahren. Engels begab fich in die Wehnung der Frau Bade, ertundigte fich bei der alleinstehenden Dame, ob Effer bei ihr

gewelen und ben Stiefbeschwerer gestahlen, gleichzeitig fich als Polizei-lpibel vorftellend. Weiter bemertte er, er werde fest den Effer vor-führen, entfernte fich und brachte den Malte, den er als Effer bezeichnete. mit. Die Frau erklärte, diese Berfonlichteit fet Effer nicht. In dem mit. Die Frau erflärte, diese Persönlichteit sei Eser nicht. In dem Mement wurde fle ploglich von hinten übersallen, gewürzt und ihr ein Anchel in den halo zu fieden wersucht. Sie siel in Ohnmacht. Ele mieder zu sich fam, waren die Räuber verschwunden und mit ihnen eine Hendelche mit 1120 M., ein geldenes Wieskitt und lenstige Reinsigkeiten. Die Täter wurden sosort ermittelt durch die Bergänge mit Elier und sestiecht, das der Arbeiter Peter Beters mit dabei gewesen und Schmebre gestanden. Esser selbst war in Röln geblieben. Heinz Malte kannte bis seht noch nicht ermittelt werden. Wor dem Schwurzer auf ih hatten sich von an fich ermittelt werden. We den ur gert die hatten sich Beter Esser Raub zu verantworten. Die Geschwarzenen besaben die Schuldigungen, verneinten bei Engels aber die Zubilligung misdernden Umftände. Des Gericht verurteilte Engels wegen Raub in strasschaft. Sehlerei und Antsenmaßung zu b Jahren und 1 Vonot Jachten Mudial, Sehlerei und Amisanmaßung ju 5 Jahren und 1 Monat Jucht-haus und 10 Jahre Chroelluh, Leiers megen Rous mid Sehlerei mit milbeinden Umftänden zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahre Chroelluft, Effer megen Beihilfe zum Kaud mit milbernden Umftänden und Diebstahl zu 10 Monaten Gefängnis und 5 Jahre Chroelluft.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Betij d.

Eerantwortlich für den politischen Tell: 3. B.: F. Canther; für den Uniep-baltungstell: F. Gunt her; für den lofalen und provinziellen Teil, sowie Geruhtsiaal und handel: W. Es; für den Anzeigen und Reflamen: H. Dornauf, familich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der L. Schellen berg'ichen hofduchbruderei in Wiesbaden.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 II):



Modelle - Seidene und wollene Kleider, Capes – Mänfel, Kostüme, Waschkleider, Trikotkleider, Blusen jeder Art - Seidenstoffe, Samte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sotel-Bertauf.

"Hotel Quellenhof", Bad Eg.-Schwalbach

70 Bimmer, große Gale, 9 Morgen großer Part, mit Deft- und Balbbestand, beste Lage bes Aurdiertels, miro am

Montag, 3. Juli, vormittags 9 Uhr im Amiogerinit ju Langenichwalbach öffentlich ver-

Uebernehme bon Berrichaften

jum Bertauf und Berfteigerung.

Auftionator und Tagator, Tel. 2761. Wiesbaden, Römertor 7. Tel. 2761. Erftes Spe ia -Unternehmen am Blage.



SINNER A-6. KARLSRUNE-GRUNDWINKEL F 145

Syphilis-

Haut, Blasen-Frauenleiden

(chne Quecksilber, chne Einspritzung), Blut, Urin - Untersuchungen

Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Methoden ohno Berufsstörung Aufklar, Broschüre No. 5 a gegen Rinsend.
von Mik. 5.— diskret verschl.

Spez.-Arzt Dr. med. Kolländer's Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegon-über Frankfurter Hol. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Fahrräder Bereifung, Reparaturen und Zubehör.
Hugo Bind, Herrngartenstraße 6. Telephon 481.

Schönheit ist Reichtum!

Neuhergerichtetes

Schönheits-Institut

Apparaten zur Entfernung der Gesichisfalten, Warzen u. Mitesser, selbst in veralteten Fallen, biefen unsere

Spezial-Massage-Kuren zur Erhaltung und Erneuerung des Teints vollen Erfolg.

Nastner & Jacobi

Taunusstraße 4. Telephon 5959. Spez.: Feine Parfürnerien, Schildpatt u. Tollette-Artikel

Reltbesucher

Lob-u. Dankversammlung

(unter Mitwirkung des gemischten Chors) die am Mittwoch, den 28. Juni, abends 81/2 Uhr, in der Bionstapelle, Adlerstraße 19.

stattfindet, herzlichst eingeladen.

Eintritt frei!

Cintritt frei!

Die Baptisten:Gemeinde

R. Urban, Brediger.

Regelmäßige Berfammlungen, gu benen ebenfalls berglich eingelaben wirb, finben ftatt : Conntags um 91/2 und 5 Ubr, Mittwoche 81/2 Ubr.

Berfette

Gegen Sonnenbrand nur Dobal-Creme.

=== In Apotheken erhältlich. ==

von febr auf erhaltenen Mobiliar- und haushaltungsgegen fanden am Mittwoch, den 28. Juni 1922

pormittags 91/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungslofale

Stiftstraße 3:

Echlafzimmer mit 3tür. Spiegelichrant; hommoderner aparter Empire-Galon;

prachivoll. Gofa mit 2 Geffeln ("besug"); Galon-Carnitur (Gofa mit 4 Geffeln)

eingelegte Barod-Bitrine mit passendem Edreib- und Rähtisch:

1 6mgrna · Teppidy 21/2×31/2; 1 moderner Diplomaten-Gcreibtijd:

1 Flügel, Marte Kehler;

1 Pianola-Borfeger mit 10 Rollen;

Gerner tommen aum Ausgebot: 1 meibes Schlafe gimmer mit 2 Metallbetten, 1 meibes einzelnes simmer mit 2 Metallbetten, 1 weißes einzelnes Metallbett. 1s u. Liür. Kleider u. Küchenschränke. Waschfommoden mit und ohne Macmor, Rachtische, Zimmer. Ripps u. andere Tische, 1 Galton-Garnitur, Chaiselangue, Sixbadewanne, 1 Ltüriger Eisschrant, Deckbetten u. Kissen 1 Küchenberd, eine Hauschaltungsleiter, 1 10-Kisse Mage mit Gewicht, 1 Wirtschaftswage, div. Spiegel, 1 Vieischlos, div. Waschtsviele, 1 Bügelbrett, 1 Küchenberdschift, Gardinen, Bettvorlagen, Vortieren, großer Posten ausgestopiter Wögel und Tiere, sowie sämiliches Inventar einer ausgeligten groben Privatpension, wie großer Posten Glas, Porzellan, tompl. Kassee. u. Mostaservicen, ca. 100 Tosen eingem Früchte, lowie ca. 100 fomol. Aergläter, Einmachtopse u. Ständer, Piannen, wiele gute Koche u. Eteiniopse, 1 Tresdener Brucksschafte, 1 antile Porzellansigner, sowie vieles dier nicht Senannte

Um 12 Ubr tommt ein fabrbereites Motorrab (R. S. U) gum Ausgebot.

Befichtigung von 9 bis 12 Uhr u. 2-6 Uhr.

Karl Kannenberg ir. Auftionator und Taxator.

Wiesbaden. Geschäftslofal u. Büro. Stiffstraße 3.
— Telepbon 3241 —

Walkmühl-Brauerei.

Kartonnagen- u. Faltschachteln

Jernsprecher 1569.

meldi frans aubili in ei burea fennt unter Taab Ja. balb

unter Tagb 6d)1

9

Fre fuct (Gt Et

Rrä nach bach Tagb Fre tid). Etr Ur

Bug Niebe

91 Stüte mabd warte Sarbi permi Say ju ei jucht.

ge gelud Off. porh. Rane

bie eine Dat M III S AL iumt

ilonei Refer

3. Fr. o. Mbd. vm. 2 St. el. Klooftoditrage 21. 1 I.

Monatsmädd).

Mannliche Berionen

Raufmannifdes Perfonal

Großdrogenhaus

ucht intelligenten itreb-

Lehrling.

Off. u. D. 18160 an Ann.-Erv. D. Frenz. G. m. b. 5.. Blains. F 33

Gewerbliches Berional

Temniter

Chauffeur-

ber geeignete Rraft gum Ausmeilen von Tunder-arbeiten gefucht, Gefällige Offerten unter D. 482 an ben Tagbl. Berlag.

Mechanifer

nur erfte Rraft bon berr-

dalt per fofort gelucht.

Brima Beugniffe er-iorberlich Of erten unt. 20. 486 Zagbl.-Berlag.

Gärtner

u. Gartenarbeiter f. Ge-mulebau gel. Chriftoph Riefer, Schierftein a. Rh., Bliermen 15.

Chrlicher Laufiunge

Laufburiche

o. Laufmädden

gelucht. Quile Rleinofen.

Gtellen-Gesuche

2Beibliche Berionen

Gebildetes Aranlein

firm in allen Kontor- u. Dausarbeiten, lucht pan. Beichäftig, am liebiten nach ausw. mit Famil.- Anfaluß Off u. S. 487 an ben Taabl.- Berlag.

Befferes Fraulein

incht St. als Empfangs-dame oder zu 1 Kind füber 3 Jahre).

Alie Schrötter. Emfer Strafe 44. 2 r.

Sausperional.

Befferes Franlein

in allen Zweig. b. Saus balts erfahren. lowie im

Bestere Köchin und dausmadden mit besten Empschl. suchen sofotort od. sodier Stellung zu jungem Ebepaar. Dit u. D. 487 Iaabl. Verlag. Einsache Etüke sucht Stelle zu französlich. Fam. mit 1—2 Kindern, mo Siundenstrau vorband, ist. zum 1. Juli: pricht Kranzöslich. Offerten unt. W. 485 an d. Iaabl. Viau sucht tagsüber Beschäftig. im dausbalt, gedt auch zu Ausländern. Käderes im Tagsül. Verlag.

Melt. juverl. Dlabmen

für Rodien u. alle Saus-orbeit lucht tagsüber Stellung. Diferten unter ft. 487 Tanbl-Berlag.

a. 487 Tgabl-Herlas.

Eaubere Arau
fucht tagsüber Beichöftig.
Römerbera 8, Sich 1. Et.

Rean lucht Beichaftig.
in Hotel ober Walchen.
Eagerfing.
Mestendstrake 8. Sich 1.

E. Krau 1. Monatskiese.
2—3 Std. Selenenstr. 4 B

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Ig. Engländer

Deutich fprecend. lucht Stell, in beuticher Birma. am liebiten als

Janeres im

Madchen lof, gejucht. 3ba Benbheim, 2 Bebergaffe 12.

Frau über Mittag

93. Ausweis mit

Gtellen-Ungebote

28eibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Jüng, Stenotopiltin ols Anlängerin auf II Buro fofort gelucht. L unter L. 487 an d Tagbl.-Beriag,

6dreibma dinen-Dame

welche Lust bat. sich in d. franz. Korreivond. ausnubilden, sinder Stellung in einem techn. Ervortbureau. Französische Rortenntnisse Beding. Offert, unter O. 485 an den Toabl. Berlag.

Ja freundl. Berfäuferin bald ober ivaier gelucht, Schotolabenhaus Carl & Müller, Lanogalie 8.

Freundt Behrmadmen fucht lofort oder inate Schofolabenhaus Carl & Muller, Langaaffe 8.

Gemerblides Berfonal Tüchtige

Urbeiterinnen per folort gelucht.

Atelfer "Mariette", Langgaffe 28. Büglerin lofort gejucht Riebermalbitr. 6. Laben

Rräft. Krankenpflegerin nach Bab Langenichwal-bach gelucht. Näberes im Tagbl. Berlag. Js

Frauen u. Mädchen für Erinthallen ge ucht. R eine Rantion erforberlich. Soch, Doghe mer

Arbeiterinnen

werben eingestellt, Buntpapieriabrit, Mettelbeditrage 2

Dansperfonal

Suche Junglern,
Stüten, Roch. Dausmädchen für hier u. ausmärts. Frau Ratbinfa
Darbt, gemerbem. Stellenvermittlerin. Schulgasse 7.
2. Stod. Tel. 4372.

Sanohält. od. Röchin zu eins. herrn jofort ge-lucht. Georg Bartmann, Kriedrichstraße 39.

Bur einzelne Dame gebildete Stuge

gelucht, bie perfett tocht Dff. u. D 488 Tanbl.. B

Einfache, in Ruche und

Stille

oder bell. Mädden sum 1. Juli gelucht. Hubfrau vorh. Frau Reg.-Baurat Ragel Rheinstraße 88. 3.

Stuge

die perfett tocht und einen kleinen feinen Haushalt leiten kann, zu bald. Eintritt gek. Angebote u. I. 473 an den Tagbl. Berk.

Haus Dambachtal lucht aum 1. Juli

perfette Röchin Die in eritffalligen Ben-Referenzen unbebingt.

In fl. rubig. Saushalt it. Chepaar) gemandtes hausmädchen

negen hoben Lobn gelucht. Raberes Langgaffe 21. 2

Mleinmädchen

das tochen tann, in fl. Daushalt per 1. Juli gei. Mbelbeiditrage 80. 1. Gine ausländiiche Sam.

Mädden

Hausmädchen für josori gei. Runze. Markitraße 26. 1. Etage. Sauberes zuperlästiges Mädchen gesucht Webergasse 11. 3.

Jücht. Alleinmädd in m. tochen fann, in ange-nehme Dauerstelle bei gutem Lohn gelucht. Bitte porzustellen pon 3 bis

vorzustellen von 3 bis 6 Uhr. Frau Brildel. Biebricher Straße 37. Tel. 592. Mädden bei hob. Lobn gesucht Neugasse 22, 1, Schubgeschäft.

Auchtiges Weinmadchen in fleinen Villenhausbalt 2 Berl.) für lofort ober tvater aelucht Abolishöbe. Mieshahener Milee 70.

3. laub. Mädch. loi. gel. Marr. Wagemannitz. 23.

Sauberes Mädch. loi. gel. Warr. Wagemannitz. 23.

Cauberes Mädchen im Dohn für ganz ober tagsiber gelucht. Bücher. Revgache 20.

Beil. Sausmädchen (auch füngeres) zum 1. Juli oder jöder gelucht. Näberes fincht. Näberes Abelbeideltiebe 78. 2.

Jam 1. Juli oder später

ftroke 78. 2

Rum 1. Aufi ober später für ff. Bistenhaush. (awei Beri,) tiicht. Mieinmädch. gelucht. Bubfrau vorb.

Arau Dr. Berend.
Biehricher Stroke 28.

Telephon 1462.

Elleinmidden gesucht an ätterem Chev. Gute Bebandlung u. g. Lohn. Rabrisant Alieien.

Maffmühlitrose 3. au alt. Chep. gel. Gintritt fof. Rubesh Str. 9. 2 r. Juverl. Alleinmöben in fleinen Serrichafts-hausbalt zum 1. Juli ge-lucht. Schäfer, Idetener Strafe 4. 1.

Mädchen ehrliches

nefucht Rifolositroße 21. 2 Auf größ, Saushalt ein unfändiges gewandtes

Hausmädchen mit beiten Empfehl aus nur guten Saufern bei hobem Lohn und beiter Beruf egung gefucht, Bortustellen pormittags por 10 Uhr u. nachm. awiich. 3 u. 4 Uhr bei Murongen, Mbolisollee 43.

Bucht. Alleinmabden ober einf de Stupe, bie aud Daufarbeit übern., mool. I. Juli bei hoh. Pob : cei. Delben borm. Bieb. richer Str. 9, b. Muller, bon 1/4 lift ab Schol . Saus Miller Lan.g. S.

Suche für fefort tüchtiges fauberes Mädchen

lauberes Wlädchen
das alle Sausarbeit verfreht u. 2iahr. Jungen
verlorg fann. Gute Berpflegung u. h. Gebalt.
Ronditorei Kiicher.
Erbenheim.
Brantfurter Straße 12a.
Ehrl. Nädden, ehrlicher
Gärtner. d. Sausard, mit
bei in Sillenbausd nach
Berlin gelucht. Käheres
Derderstraße 12. 1. Rose.
Braves ja. Mädden
von 14 dis 15 Jahren
von 14 dis 16 Jahren
von 18 just 18 jude
Braves ja. Mädden
von 8—10 Uhr gelucht. Kheingauer Straße 2.
Junges Mädden
löfort, auch tagsüber gesucht
Beibenburgitt. 6. 3 l.
Junges Mädden
lofort, auch tagsüber gest.
Rorikstraße 56. Bart

Eanderes Mödden,
bas sochen tann. in Il.
daushalt für den ganzen
tag bei autem Lohn ges
lucht Wedergalte 23.

Juverl. Mädden
oder Krau son Blädchen
oder Frau tagsüber, evil.
bis 5 Uhr. gelucht.
Krau Bücher,
Keugasse 20.

Saud. Krau od. Mädden
von 8—12 Uhr gelucht

Saub, Frau ob. Dabden pon 8-12 Ubr gelucht Abelbeibitrage 65. Bart. Stundenmadden gejucht Un ber Ringtirde 1. 2.

S. Aran 1 Std. nachm.
gel. Sedanplat 7. B. Its
Aran od. Müdden
morgens 2—3 Std. tagl.
oder 3mal wöchenil. sel.
Rheinstroße 28. 2

Torstellen von 9—12 Uhr Gentich.

Silhelmshöhe 1

Traie 19. Bort Mark of Michellen Deutschland und Genfand.

Traie 19. Bort Michellen Deutschland und Genfand.

Titruie 19. Bort Michellen Deutschland und Genf

Für größeres Fabrikkontor in Ma nz werden einig **funge Damen**

für Schreibmaschenen-Arbeiten gesucht. geb. unter Angabe des Alters unter Z. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Lageristin aus der Puß- oder Seidenbranche ges

Luise Kleinosen Langgasse 39.

Großbant Wiesbaden

fucht jum möglichst fofortigen Gintritt tüchtige, außerit ilo:te

Stenotypistin

für bas Cefretariat.

Bedingung : Sobere Schulbildung, bart echniche ober taufmannifche, in ber Pragis erworbene Kenntniffe.

Bewerbungen mit ausführlichem Bebenslauf, Beugniffen und Lichtbilb unter 2. 474 an ben Tagbi.-Berlag.

für mein Leberwaren-Geschäft gegen hoben Sohn

Rofferhaus Mt. Candel Langgaffe 14

Bum fofortigen Gintritt suche ich einige

flotte branchekundige Verkäuferinnen

Rur tuchtige Rrafte gegen hobes Wehalt!

Kirchygusse Gill gegenüber dam. Manrie

(moberne Tante) hibiche, elegante Ericheinung, fofort für Rorbernen gefucht fpeziell Tangunterricht: febr bobe Berdienst-möglichteit. Eilofferten mit Bild an Egon Schu'te, zur Zeit Effen, Brunnenstraße 15.

Schwester — Sausdame — Etzieherin. Gubamerif. Diplomatenjamilie, fehr biftinguier juverlässige, lehr gut emps. Dame, die Schwester. handen u. Erzieherin vereinigt u. gewohnt ift, sich in besten Kreisen zu bewegen, um sich m t 3 Kindern zu beschäftigen. Abr.: Mm:. Brandau, Bielander. 14. Part. r. 2—3 Uhr. Rochen perfett, lucht St. in frauenfol. Saush. ober zu Serrn. Offerien unt. E 487 Tanbl. Beriag. Beliere Rochin

Junger Norweger mit bester laufmännticher. Ausbildung jucht Stelle als englischer, dänischer und standinavischer Korrespondent. Angebote erb. an Kristian Kier'and, Batbernbach bei Beitburg.

Margarine.

riken der Branche sucht per bald für Wiesbaden und Umgebung einen durch us tüchtigen, zuverlässigen, bei der in Frage kommenden Kundschaft (Kousumverein, Einkaufsvereinigungen, Kolonialwaren - Großund Kleinfirmen) nachweislich auf das Beste eingeführten Herrn ais

Vertreter.

Geff. ausführliche Zuschriften (Referenzangabe) werden erbeten nur von im Verkauf durchaus bewanderten Herren, die großen Ansprüchen genügen und gewohnt sind, die Interessen der vertretenen Hauser zu wahren, wie die eigenen. Briefe befördert unter F. T. 4180 Ala, Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. Frankfurt a. M.

und :Trägerinnen

Tagblatthaus, smalterhalle remts.

Jabrik Chemische

fucht intelligenten ftrebfamen jungen Dann als

Lehrling

für taufmännisches Bureau. Anstellung nach vollen-beter Lebre. Offert. u 3. 36 an ben Tagbl.-B. F33

Bermietungen

Baben u. Geldaftsraume Lagerraum ob. Werkitati für rub. Betrieb gu om. Nerostraße 30. 1.

Diobl. Bimmer, Dani, ic

Radweis " mabl. 3im., Gir Lermieter foftento). Manthe, Buifenftr. 16. 34 permieten an Aus-länder in Eltville am Rhein; in gutem Saule, 1 Echlafzim.

mit 1 Bett und eins m. 2 Betten, lowie

Speife-Lohnzimmer Off. T. 485 Tagbl.-B. Modifit. 6. 1. gut mool. 3immer. 1 u. 2 Betten. volle Bension.
Kl. Burgit. 16, 1. 1—2 gut mobl. 3. jep., tages u. wochenweise. 12—5. Lebr ich. möbl. Frontips Zimmer sofort au verm. Wöbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten für 5—6 Tage frei. Dond. Str. 31. 1.

Fremdenzimmer Rurgafte u. Baffanten mit 2 Betten lojort frei. Benj. Loofen, Griedrichirobe 44, 3.
immer mit 2 Betten für dauernb ob. Tage au pm.

danern od. Tage zu pm. Göbenstraße 4. 1 rechts. Schlasst. erh. anst. Madch. geg. esmas Sausarbeit. Godenstraße 29. 1 r. Sch. möbl. Im, zu verm. Kellerstraße 10. 1 r. Im voller Bervsleg. ab. anoeben Kheinstr 15. 3. Seinb. möbl. Mansarbe gegen balbigg. Dausarb. m. Mittagessen u. Lohnzugabl. abzug. Kheinstraße 46. 1 r. W. Schlassim. für 2 Beri. mit Balt. u. Küdenben. zum 1. 7. av vm. Rübesbeimer Stroße 30. 2 r. Sut möbl. Immer, nur mit 2 Betten zu verm. Mebervasie 38, 1. Wehne u. Schlassim, mit 2 Beinen zu Seinen zu Seinen zu Seinen zu Verm. Mebervasie 38, 1.

Für Rurgaste. Ab lofort in Billa im Aurviertel ichönes awei-bettiger Schlaffalon, m. Krilbitid au vermieten für Tage. Mochen. An-fragen Tel. Rr 4488. Mobl. 3im. m. Kuchenb., ev. Besahl, a. Diffe b. e. Dame. Monaistr. vorb. Rab. Togbi. Berl. Hy ehr elegant möbliertes

6chlafzim. u. 6al. Tel. u. Bab. im Rur-vieriel. zu verm. Rah. im Tagbl.-Berlag. Jz

Mietgefuche

Anitänd. Fran jucht bei Tierfreund fl. Mobn. gegen Sausarbeit. Rab. Walramitr. 37. S. B

Ungestörte möbl. fl. Wohnung 1-2 Bimmer, mit Bab und Binno, für einen Bluf.fichuler,

Ausländer, gesucht. Offerten unter B. 485 an ben Tagbi.-Berlag.

Suche für neutrale Ausl. 2—6·3.:W. mit Rüchenb., bobe Bezahlung. Mauthe, Lutienstraße 16. Sib. 2.

5: 3immer: Wohnung

möbliert, mit Bad und Küche (Mleinbenut.) so, sort asiucht. Olserien mit Breisannabe unt. 5. 469 an ben Taabl. Berlag.

Suche 4 bis 5 möbl. Zimmer mit Küche, ventuell nur Küche, ventuell nur Küche u. Eksim., möbl., sum berbst ober früher. Gest. Angebote unter U. 484 Taabl. Berlag.

Einzelne Dame fucht icone mob., fonnige, leere abgeichloffene

3-3immer-Wohnung Mohnungsamt einverft. Offerien unter S. 417 an den Tagbl.Berlag.

Alelteres Chepaar lucht 2—3 3immer mit Küchenbenut, gegen Silfe im Hausbalt (Frau gute Köchin). Hausverwaltung eber bergl., hier ob. aus-wärts. Off. u. S. 484 an ben Taghl. Gerlag.

Gefucht v. Dauermieter, alt. Chepaar, logleich benmöbl. 3-3immer-Bobn. Angebote unter 23. 487 Angebote unter B. an ben Tagbl. Berlag.

Ausländer! B. u. e. Echlafzim.

möbliert in Mitte ber Stadt. Breis Rebenfache. Off u. Di. 486 Tanbl. B. Frau incht möbl. 3im. ober Manjarbe mit Rochofen. Wälche w. gestellt. Gefl. Offerten u. B. 486 an ben Tagbl. Berlag.

Fräulein, welches tagsüber arbeiten geht, lucht möbl. Zimmer ober Manlarde mit Licht, Näbe Weilkraße, Röbersitraße. Off. unter 11. 485 an den Tagbl-Berlag.

Junger ruft, Mann lusit einfach möbl. 3im, (auch Manfarbe) mit Benfion. Angebote unter D. 485 an ben Lagbl. 281.

möbl. Zimmer Off u. O. 486 Tasbl. B. RI Stube als Arbeits-raum gejucht Angeb, u. 7 484 Tanbl. Berlag.

Pianiste russe

I priz Conservatoire de Paris, élève Cortot, dés. chambre pension Wies-baden ou envir. échange leçons piano, accomp., mus. d'e semble. (Parle franc, allem., angl.)

Ecrire suite: Elsa Schavelson 12 bis Aven. Mac Mahon,

1-2 feere Zimmer, auch Manfarben in Deis-gelegenheit, gei. Breis-Offerten unter B. 485 an ben Tagbl.-Berlag.

Leeres Zimmer

in aufer Lage per fofort au mieten gelucht. Off. u. D. 487 an ben Tagbl. 35. Raden

mit Rebenraum, in guter Lage, jofort ober später gelucht. Offert, u. R. 484 an ben Tagble Berlag.

3u mieten gesucht! eine Made von girta 1908 Amir aum Lagern. Bevors. Mainser Land-ftrake ober Kähe des Babnhofs. Antauf nausselchlossen. Offert u. 6 487 an den Lagbl. B.

Bohnungen gu vertaufchen

-3.3im. Bohnung in Wiesbad, ob. Biebrich au fauschen gel. Geboten wird I leeres Zimmer, Zentralbeigung n. Küche, in Villa. Abolfshobe. Offerten unter T. 484 an ben Tagbl.-Berlag.

Taufdwohnung in Maing.

3 3immer u. Ruche, in neuem Saufe, gegen 4. ober 5 herrich. 3immer bier Angebote u. R. 478 an den Taabl. Berlag.

Mod. 4. 3im. B.
am Mismardrina. gegen
4—5-3im. Bohn. i. Sud.
oder Kurvieriel, su taulch.
(Umauasverautuna). Off.
11. I 164 Taubl Berlag.

Bohnunastanid Röln—Biesbaden, 5 Jim mit Küche, el. Licht, beite Lage Kölns, acsen ähnliche Bohnuna, event, aröber, bier, su taulchen gelucht. Off. u. 3. 488 Laabl.Berlag.

Wer tauscht

mach Soden im Taunus? Wiesbaden mit einer 6-Offerien unter A. 62 an den Tagbl.-Berlag.

Bogel. Weilburg.

Frankfurter Straße 13.

Gr. freundl. 5-3immer-Wohnung mehft Zubehör, 1. Stod, nabe Ringfirche, gegen ebensolche 3-Simmer-Wohn, am Ring, Abelheid-, Mainger-, Abein-, Friedrich-, Bleichstraße, oder da-swischen (in freter Lage gelegen), an Interessenten (mit Genedmigung des Wohnungsamtes) per sofert abzug. Off. umgeh mit nab. Ang. D. 486 Tagbl.-B.

Junger herr, Dauermieter fucht per fofert ober 1. Juli 1 oder 2 gemütlich

möblierte Zimmer mit separatem Eingang, in rubigem Dause, möglichst Näbe Sauptbahnbot. Offerten unter R. 484 an ben

Zigarren - Fabrik

fucht in guter Gefcaftslage ein

schönes Ladenlokal

gum Bertrieb ihrer Fabritate. Gefl. Offerten unt M. 60 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungs - Tauja Worms — Wiesbaden.

In feinster Lage von Worms ist eine vollständig Reuzeit entsprechenbe 5-6. 3immer - Wohnung

nebft reichlichem Bubehot gegen gleiche in Wies-baben au taufden. Geft. Offerten unter A. 61 an ben Tanbl.Berlag.

beldverfehr

Rapttallen-Angebote Spothet ausjuleiben. Off. u. B.487 Tagbl.-Bl

Rapitallen-Gefuche

6888 Mark
auf 6 M. gegen gute
Sicherheit und 3insen
von Brivat zu leiben gelucht. Gefällige Offerten
unter L. 484 an ben
Tagbi.-Bertag.

Stille Beteiligung bis 200 000, fofort gefucht aur Bergrößerung einer Schweinemälterei mit fl. Landwirtschaft, Groß- u. Kleinvieh, som Gestügelsaucht. Diferten u. 6, 484 an den Tagbl. Berlag.

Smmobilien

Immobilien-Bertaufe

Bohn.-Rahm.-Bite Lion & Cie. Bahnhofftr. 8. T. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobieften jeder Art.

Uusländer

3 Billen, à 10, 15, 20 Jimmer. Bart. Garage. lowie 2 Ctanenhäuler lo-fort au vertaufen. Offert. u. E. 485 Tagbl.-Berlag. Wegen Weggug vert, m. Billa

in prima Lage, mit In-ventar. Offerten unter U. 482 an den Tägbl.-BI.

Rentenhaus hier. über 6 Bros. rent. au 150 Mille. fom. Stein-baus in Biebrich, aut rentier., au vert Dif u. U. 475 an b. Tagbi-B.

Modernes, seines
Dappel-Stagenhaus,
8 Modnungen, 10 Min.
pom Babnhof, Ringlage,
für 36 000 Fres. su vertausen. Offersen u. A. 53
on den Tagbl.-Berlag.

Dartenland
mit Obstbäumen zu saufe,
oder su vachten gesucht.
Nähe Dosheim. Biebrich
oder Schierstein. Angeb.
u. D. 484 Tagbl.-Berlag.

Sotel

in auter Lage au vert. Agenten verbeten. Off. u. R. 485 Tasbl-Berlag. Eingeführte Beniton

Billa in gutem Babeori au vertaufen. Offerten u. T. 482 Tagbl. Berlag.

Tabrifgeb.

350—400 Qm., m. Nebenstumen. sofort bestebbar. in Borort Wiesbaden, su verteufen.

Su verfaufen. Geil. Diferten u. G. 487 an ben Tagbl Berlag. Immobilien-Raufgefuche Raufe

Ctagen : Villa und gebe eine 7.3.5B. in beiter Lane, in Taulch. Off. u. 5.486 Tagbl.-B. Billa

au faufen gelucht. Agent. verbeten. Offerten unter 3. 485 an ben Taabl.-B.

Etagenhaus oder Billa

faufen gelucht. Offert. Rleineres Haus mit Garten au faufen ge-jucht. Schöne 4-3immer-Wohn, wird in Taulch gegeben. Offerten unter DR, 467 an ben Tagbl.-Kerlag

Geichäftshaus

mit idönem Garten au perf. Maenten awedlos. Off. u 2. 485 Taabi.-B. Offerten unter Gadwann au faufen ober vachten Gefuct. Gefl. Offerten unter A. 57 an ben Taabl.-Berlag.

Bauplay oder Gartengrundstild au taufen gefucht Dif. u 5. 485 an ben Tagbi.-B



Wichtig für ausländische Kapitalisten!

Wiesbadener Tagblatt.

zum Fälligkeitstermin von mündelsicheren Großbanken, rückgedeckte Obligationen mit 6% festem Zins und außerdem Gewährung von einer alle 3 Jahre fälligen Prämie (Dividende) zu begeben. Teilobligationen von mindestens 10000 Mark. - Garantie hoher Verzinsung und erstklassiger Banksicherheit dauernd gegeben. Anfragen sind zu richten unter M. M. 1588 an Ala

Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Etagenhäuser Villen, Geschäftshäuser

in jeder Preislage zu verkaufen. Vermittlung für Käufer kostenlos.

Grundstücks-Markt 6. m. b. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Brima Kapitalanlage! ber Abolfsbobe

314 Morgen baureifes Billen-Gelände eingefriedigt, sur Beit als Garten angelegt, ertragsfähig, zu verkaufen. Preis 80 000 Mt. pro Morgen. Immobilien-Bert. Gef. m. b. S.

Wilhelmftrage 9

Zu verkaufen hermsdor a. d. Raybach (Bahnitation)

Kurhaus mit 60 Zimmern, Restaurationsgeb. mit Speijesal, 45000 []-m, berrlicher Aurpar!, Fischteich und Fontane, Kutscherstubengebäube mit 12 Zimmern, Stallung für 60 Bferde, Autogarage, Gemüsegarten, Inventar reichlich, geeignet für Sanatorium und Genesungsbeim. Anzahlung 21/3—3 Rillionen Mart. Ueber-nahme kann sofort erfolgen.

Ludwig Sainte, Fabritbesiger Mons bei Görlig.

oder Landgut

in ber Umgebung von Roblens, Taunus ob. Sunsriid bis Bingen fof. bei voller Aussahl zu taufen gesucht. Diferten unter D. Q. 191 an Annoncen-Expedition E. Seibenheim, Roblens.

Bertäufe Privat-Bertaufe

GPE3. Deffaft 1. Daar-Edmind, Parfilm, Spiel-waren, für Tame febr geignet, prima Umfas in Amgebung, 16 000 ML trantheitshalber ju bert. Manthe, Luifenftr. 16, Stb. 2.

Rleiner Laden mit Café und Konditorei iofort zu vert, Anzahl. ca. 75 800 Mart. Otto Engel. Adolfitr. 7. Baiderei u. Garbinen-inannerei au vert. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Jy

Ferfel

vertauft Wastmühle. Telephon 419. Sute Mischiese zu vert. Michel, Römerberg 8. 7 Legbühner (1921) zu vertaufen. Michaelis. Kheinlitzige 64 2.

Dobermann

In Stammbaum, Mabe, 9 Monate alt, febr fcharf, gu vert. Frantenftr. 18, 1ft. 3met fraftige Jughunde, aut eingesahren, au vert. auch Tauich auf fette Schlachthubner, Rab, bei Salle, Schachfitr. 26, B.

Cine reinralfige
Schäferbünding
2iabrig. lowie verliched.
ar. u. tl. Vilangenfühel.
grobes Stild LinoleumLäufer u. 2 große Nollwände zu vert. Nitolasitrake 17. Bert, lints.
Schöne laubere

Commerfiut, eleg, große Form, fanbfarb., nicht ge-tragen, für ja Dame au vert. Ott. Wiefenftr 2. B. Eleg. Slaues Zadensleid.
Eleg. Slaues Zadensleid.
bl. Blisserod u. diverse
Schube (Gr. 37) sehr
preiswert zu vert. Käb.
bei Uchenbach, Luisensktraße 16. Geh. 1. Ansus.
von 10—4 Uhr.
Duntelst, getr. Mujug
zu verfaufen. Slatinstv.
Blüderstraße 38.

Seller Commer - Anzug.
mittlere Größe, Gasberd.
vertch. Schube (38—39).
Badfild - Dirndlfleid zu
vert. beh. Morisitz. 43.1.
nur 2—4 Uhr.
Serren-Röde, Westen.
Stiefel (39). Damendluse
(weiß) billig. Bürklein,
Schlafzimmer

Serren-Röde, Welten. Stiefel (39). Damendluse (weit) billig. Bürftlein, Roonstraße 21.

1 Serren-Baletot, fast neu, 1 Baar Derren-Schube, rotbraun, Gr. 43, verf. Brodt, Rerostr, 6, 2.

Saftoröcke für ichl. Big. 1 Gebrod
(R. Tig.). 1 S. Sut. ein
Eilenbahnuniformrod. 1
gut. mittl. Big., 2 Müs.,
weiche Kragen (38 u. 39).
1 Gas. u. 1 Betr.-Lampe.
Rispoelfillen mit allem
Bubeb., 1 ar. Binfbabewanne. 2 Trodengestelle
u. Perschiedeness su verf.
Stainer, Morinstr. 22, 3.

Schwarzer

Auto-Ledermantel

Scharnboristraße 5.
Graue Turnichube (36), weiße Stofischube, Kind., Kleiber für 13—14jäbr., Kuppen u. Herb zu verk. Ummon, Walfmühlste. 30.
Kalt neuer Gummi-Aus-löuleringsarat für Reise zu verlaufen. Gest. Off. unter D. 476 an ben Taabl.-Verlag.
Tlickwäise. Fruchtpresse, Konvers.-Leriton. Regenichten u. verla. Verebage, Whilipunsbergstraße 30, Tafeltücher zu verk. Tafeltücher zu verf.
Stüd, Westenditr. 44, 8 t.
Schreibmaldine.
Gasbadcofen m. Zimmerbeis. u. Wanne, gut erb., vl. Wers. Kavellenstr, 16, Wegzugshalb. Schreibtijch, Irumolp Flurgarderobe Rommode

balbidube (38) perf. bei Sunn

2 Baar braune elegante Damen Salbichube (37, 38), 1 Baar ichwarze bobe Damenstiefel (37) billis au vertaufen, Goldmann,

illig su perf. ibolfitraße 3. 3.

Galongarnitur, Sofa mit Umbau. zwei Gesiel. 2 Grüble. v. Tisch. Schreibtischiesel. vr. Arb. wie neu verkauft billig Schweizerelle u. 3.5 gm Orabisest. 1 mm st., vs. Wintermever. Gedanstr. 2 Shotogr. Apparat (9×12) mit Jub., a. erb., zu verk. Anziehen vorm. Reifner. Geerobenstr. 16. 2 engl. Tennisschl. (12½ u. 13 C3) m. Spanner zu verk. Meinstraße 65, 1.

Cello!

autes altes Meister: In-strument, ungünstig. Ber-bältnisse balber su vert. Anfragen unter Beifüg, von Rüdvorto u. A. 59 balintile balber au vert. Anfragen unter Beifüg, von Küdvorto u. A. 59 an ben Tanbl.-Verlag. Rene Zither (Berlmutter-Einlage) m. Kaften au vert. Preis 1000 Mt. Weinert, Dok-beimer Strake 13. 1.

Brachtitua. Bufett, Rusb., fait neu. zu pert., porm. Buttner, Riebermalbitrafe 6. 2. Mieberwalditrake 6. 2. Ein mahag. lad. Echlafz mit 3teil, Spiegelichrant u. Marmor preiswert au vert. R. Bach. Bierstadt. Blumenstraße 17.

Bu perfaufen:

Sawih Gutlenstrade 39.
Schlafzimmer
nukb.-vol., fast neu. zwei
Betten mit pr. Einlagen.
2 Steil. Rokh.-Matrazen
(prima Drell u. Haare)
zu versquien.
Schneider. Weisstr. 6.
2 Deckbetten, 1 Kissen.
Einsochgläser zu vs. Karl.Friedrick-Ring 88. 3 r
Gebr. lad. Bettstelle,
sowie gestrag. Frad. schwa.
Ind. bet Gauerland. Kirchgalle 44. 2.

vt. bei Sauerland, Kirchgalle 44. 2.
Rubh.-lad. Bettitelle
mit Batent-Rahmen, fast
neu, au verf. Ansus. 11—3.
bei Sax. Nerotol 35.
Ein auf erhalt, Sofa,
sowie ein Küchen-Regal
weg. Blabmangel preiswert au verfaufen. Näh.
au erfragen bei
Bafeeland,
Seerobenstrake 31. op. t.

at. u. fl. Bilansenfübel. großes Stild Linoleum. F75 Laufer u. 2 große Roll. Rübn. Leivsia-Stötterik. Mibn. Leivsia-Stött

Buro im Sof. Umitandehalber verlaufe ehr bill.: 1 Walcheidrant br bill.: 1 Wölcheichrank Billch) 160 × 220, ein für. Spiegelichr. (Ruß-1für. Spiegesicht. (Rusbaum). 1 gr. Spieges mit Umbau. alles gut erbalt. ein Grammophon mit 42 Walsen. Anzuschen bei Sipper. Oranientraße 23. With 2. Kl. Desimalwage. großer Einmachtorf u. B. Ofen s. of. Kilmer. Abelheibltr.52 Eine gut erbaltene Schuhmacker-Walchipe preispert zu vert. beit.

Schubmacher-Malchine
preiswert zu verk. heil,
Schachtitraße 6. Kart.
1 Echinfenichneibmach.
ichöner Eischrant, innen
Glas, preiswert zu verk.
Bed. Rieblitraße 6.
Buttermachine,
2 Ltr., Bügeleilen mit
2 Stählen. Inlinderhut
zu vf. Ott. Wiesenhr. 2.
Sihs u. Liesewagen
mit Berded bill. zu verk.
Bauer,
Gteingasse 26. Koh. 3 St.
Gut erh. Sihs u. Liesew.
1 Klapvaggen ob. Berd.
zu verk. Fetter. Felds
sitraße 20. 2.

Zu verkaufen: Aranten-Fahrftuhl befte Musführ., f. gut erh. Aranten-Tragftuhl Rnaben-Fahrrad "Abler" für 7-14 Jahren

Brismenglas Damen-Schnitrftiefel Bogfalf Rr. 38, faft neu. Anguichen monl. v. 8-91/2 Niederwaldftr. 11, 3 r. Telephon 1400.

Neue Fahrräder

iehr preiswert zu verf.
Rep.-Werfstatt Schmidt.
Gneikenaustraße 1.
Herten-Wad
mit Breisauf au verf.
Bolmer, Frankenitt. 13. 2
Fahrrad,
fast neu. zu verf. Frohn,
Blücherstraße 6. 2 r.
1 Vetroleum-Beizolen,
1 Busball-Hulle, 8 Gros
Batent-Knövse, 2 iunge
dunde zu verfausen, Nab.
zu erfragen bei
Rudolf Michel,
Schiersteiner Str. 2. B. K.
Tasherd
zu verf. Sager, Westendsstraße 20.

Raffenichrant, mittelgroß, preiswert su pertaufen bei hangn. au pert. Schwalbacher Ribbesheimer Straße 20, Stroke 4. Lab. Bedere.

Segelboot

Rr.

K

Fra

Neuga T

im Bri 20 000 Gefl. L an ben

Bell

Breis Annon

Miesbe

R

DO

möglid faufen Inter Taabl. Boble

Sd)

6dy

au fau

60

eiwa 10 Mon. alt, tadel-los im Stand, beutiger Serficilungs Wert etwa 19 000 Mt., f. 14 000 Mt. 20 verf. Aniragen an Ab, Meier, Luifensten u. gr. Kochtorfe zu verf. Wengandt, Emier Straße 10. Gib. V Grasnus, an Platter u. Sophienitr. 20 vf. Heuk. Zobannisberger Sir. 9, 1

Sänbler-Bertaufe Neue und getrag. Unzüge iowie Frads, Smotings, thebrode, Cutaw., Uebersteber, Schlwfer, ichw. u. geltr. Dofen preisw. abaua: alle Arten Berrens Rleider w. angefauft, Steimann

Rauenthaler Strate 7. hinter ber Ringfigee.

Seigen und Celli zu verf. Reparaturen, Bogen bezieben, Saiten f. Geigen, Celli, Mando-linen, Gitarren, Jithern uiw. Weidemann, Schier-steiner Straße L.

Mandolinen, Gitarren Cauten. Banjos. Biolinen sowie alle Mulifinstrum. verfauft billia Selbel, Jahnstraße 34. Tel. 3263.
Reparaturen billiaft
Cichen-Chrimmer umzugshalb. sof. zu vert.
Bauer, Blücherstraße 16.

Speifezimmer

cich. tastanienbraun aeb.
Brachtit. iowie 2 herrensimmer, bochaparte Mobelle. billia zu verfaulen.
Noientraus. Blücherpt. 3.
Eichen-Bütett.
fast neu. 1 Hurtoilette bill. au verf. Rolentraus.
Blücherplas 3.
Roter Blüch-Diwan, eii. Kinderbeit. Bertifo.
Rollvult. Chaifel. Eischen Kinderplas 3.
Eichen Kinderbeit. Bertifo.
Rollvult. Chaifel. Eischen Kinderplas 3.
Eichen Kinderbeit. Bertifo.
Rollvult. Späifel. Eischen Kohrstilble. Schreidründe.
1- u. 2tür. Kom., 6 egale Rohrstilble. Schreidründe.
Bellel. Kilder u. Spiegel wegen Blakmangel auß.
billig abzug. Schornbark.
Delenenitraße 29. Bart.
1- u. 2tür. Aleiberich.
verich. Liiche u. Spiegel zu verf. Reichert. Jahnstraße 22. Bart.

herrichaftliches Schlafzimmer

mit breiteiligem Spiegelschrant und eingebauter Frifiertolleite, prima Arbeit, billig zu vertaufen.
Bogler, Möbelschreinerei, Rheingauer Strage 9, 2. Stock.

Zu verkaufen:

großer Banzerichrant
neueste, ichmels und sprenglichere Bauart eiferne Rleiderschränte

Mehr. gebr. Geld- u. Bücherschränke. Conrad Gerlich, Rassenschrantsabril Mains, Telephon 880.

W W W Schlafzimmer

elegant, weiß, mit Doppelbett, Spiegelichrant, Baich-tommobe, Griffertoilette, Rachtiff uim., gu perfaufen. (Richt an Sändler!) Anguleben vorm. von 11-1 Uhr und nachmittags 4-6 Uhr bei Munchmeser, Rerobergftraße 22, 1.

mit Beng-Majdine, Sport Racofferie, Conti-Felgen, tabellofer Ganger, fabrbereit, preiswert zu verfaufen. Anguleben bei Bilbelm Bein, Rheinstraße 90, 3.

Raufgejuche

Gefchaft, Brauche gleich, fauft Dff. L. 479 Togl.-8.

Gold:,

Gilber:

Fradensug.
Frad und Weite.
für mittl. Hig.. au kaufen gelucht. Off. mit Breis u. T. 486 Tanbl. Berlag.

Gebrod-Ungug

für große Figur. noch gut erb.. su f. gei. Off. mit Br. u. U. 486 Tagbl.-B. Rleider, Baiche,

Möbel uiw. fauft und gabit am beften Frau Klein Coulinite. 3. Gernipe. 3498 Pehr Dipl faufen. anaabe den T Er. 2 Schi su fau Off. a heimer Ra

Größe u. S. Berlan Ura

T

Œ ob. 1-u. Ri ober 1 1 Spi su fa

u. Mi su fa Pertr E su fai Ott.

Inh .: Max Helfferich

Leibbinden für alle vorkommenden Falle werden auch nach Maß unter Garantie für guten Sitz angefartigt.

Welhliche Bedienung.

Gummi= Strümpfe

Erftes Blatt.

nach Maß werden wieder in prima Qualitat geliefert. Auch weibl. Bedienung.

3ahn Lante

Bangaalle 18, im Saufe Singers Rahmalch Geich. Sprechstunden wochentags 9—12 u. 2—4 Uhr, außer Samstag nachm.

Künstliche Gebisse

aus Seltem Friedens-material Antertia Heim, Gebiffe und Reparaturen an einem Tage Gebis-umarbeit, ichnellitens.

Aronen und Briden

aus itartem 22- u. 20tar. Gold und aus Blatin. Altes Gold und Blatin wird angerechnet. Saltbare Blombierungen. Behandlung von Jahn-frantbeiten.

Jeber Gelbitrafierer

überzeuge fich, bag eine von

Alinge für lange geit er-jest, an Schnitt-jähigleit oft übertrifft, da

iebe Minge aufs Beste ge-chliffen, abgezogen und ge-

Bur prompten Bebienung meiner jest ichon gabireichen Rlingentunben bitte ich nur

um Abgabe bis ju 1 Dub.

A. EBERHARDT JUN.

nur Faulbeunnenftr. 6.

Wünschen Sie vornehme

Photo-Aufnahme

in threm eig. Heim?

Telephonieren Sie zwecks

Angebot erster Berliner Fa., z. Zt. Wiesbaden,

6133 (Wilken). On parle français, English spoken.

Bayrische Firma

mir auf meiner

neuen Spegial-

majdine nad-

geichliffene

praft wirb.

Kleider

4

Brillanten Gold- u. Silbergegenständs, Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331 ← □

Gebr. Rlavier

im Breife am. 12 000 und 20 000 Mt., au f. gesucht Gefl. Ofiert, unt. R. 486 an den Taabi-Berlag.

Besseres Biano su faufen gefucht. Ang. m. Breis u. G. 7687 an Annonc. Exped. D. Frenz. Biesbaben.

Moderner Stubflügel

(nur aute Marte) faufen gefucht. Gelegenheitofaufbaus Sollben,

Al. Flügel

oder Biano möglicht best. Marte, su kaufen gesucht. Breis-Dif-unter S. 483 an ben Laghl.Berlag Zahle hoben Breis für

Schreibmaschine Ecroll-Wahl Kirchgasse 19. Tel. 554

Schreibmaschine

gu faufen gejucht.
Sulzberger. T. 772.
Lehrerin wünicht
Olpl.-Echreibilch

aus autem Sause au faufen. Off. mit Breis-angaben unter K. 487 an ben Taabl-Berlag.
Se. Dipl. Schreibtisch.
Z Schreibmaschinen-Liche au faufen gesucht. Breis-Off. an Bausch. Rübes-heimer Stroke 9, 2 I.

Ich suche au f., einen

Büro: Kassenschrant Gröbe egal. Erbitte Off. u. G. 485 an ben Tagbl.

öbe

kauft höchstzahlend S. E. Sipper Oranienstraße 23 Tel. 3471.

6dylafzimmer ober awei egale Betten, Kleibericht. Walchtom, Rachtrild, Küchenmobel, Bertifo. Sofa, Tijch und Stüble, Spiegel, Schreibtlich au faufen gejucht. Off. u. C. 476 Tagbl.-Bl.

Cintage Einrichtung

od. 1—2 Betten, Küchen-u. Kleiderichtant, Bertito oder Bufett. 1 Baichtam. su faufen gelucht. Off. u. 3 487 Taabl. Bertag.

1 Rleiderschrant Spiegel. 1 Rabmaldine faufen gelucht. Bifart, riebrichitraße 29, 1 Us. Babeolen

u. Manne. Gug, email., gu taufen gelucht. Beder. Bertramftrage 25.

su faufen gejudt. Johann Ott. Micienftrake L. Garieniclauch. ca. 10 Mir. su faufen gel. Raiche. Abeing, Str. 11.

5 fl. Tijde für fl. Café gejucht.

Logheimer Gtr. 108, 1 r.

Chaifelongue nus Brivathand su fauf. таве 29.

Gume Alappmagen, mit n. obne Berbed, Grammophone u. Blatten u. Aleiderichrant au taufen. Grau Betri. Blatter Straße 48.

Jalousie

230×103, auterbalten, laufen gelucht. Angeb-i Breis erbeien an Geritel u. Israel. Lannaalle 19.

gangbaren Blaiden, Setttorte, faubere Zeitungen Bucher, Sefte, Alteifen. Betalle u. ionitiges Alt-material tauft ftets au geitgemaßen Breil, Gefff. Blicherfix 3. Tel. 6058.

Papier, Felle Metalle

ouft höchstrablend 6. Sipper Dranienftrage 28. Telephon 8471.

Motorrad neues Mobell. Betriebmaid. iofort su f. acf. Off. mit nab. Angaben u. Breig u. B. 15627 an Unn.-Erved. D Frens. G. m. b. S. Mains.

Flaschen

oller Art werben zu bob. Breisen angefauft.
E, Still,
Edwalbacher Strate 61.
Telepbon 1882.
Beftellungen w. abgebolt.

Bapier, Jaiden, Metalle, alte Custer, Bint. Babemannen, Bin-mer- u. Babeofen tauft au bochit. Br. D. Gipper, Riehlitrage 11. Tel. 4878,

Adtung!! Bable ben böcklen Breis
für Mit-Mellina Blei.
Ruwler Zink. Zinn. Eil.
Lumven, Alaichen. Bap.,
Velle. Tuchabialle u. Gerantie
aum Einstampfen. Beitell.
werben prompt abgeholt.
Frau Klös.
Dotheimer Strake 75.
Mittelbau Dack.
Roftunggnomier in AMt

Zeitungspapier kg 4 Mt.
alte Seite u. Bücher Kilo
Aite Seite u. Bücher Kilo
Kito 6 Mt., au f. gelucht.
Blichel. Schierst. Str 2.
Bob Krontip Bostf. gen

taunen über die hohen Preise

Platin, Zahngebisse, Brillanten

Goldankaufstelle L. Schiffer, Kirchgasse 50,281

gegenüber Kaufh. Blumenthal. Telephon 4394. Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

Verkäufer luxussteuerfrei!

ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u. Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee

und dergl. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen, Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäftein Obere Webergasse 56 Bitte genau auf Hausnumm-r zu achten.

Perlen

luwelen werden am günstigsten

Tageskurs verkauft bei der Firma

Marktstr. 6 Tel. 3912.

Sämtliche Verkäufe luxussteuerfrei. Ganze Wohnungseinricht., einz. Möbelftüde, Pianos, Raffenschrente, Teopiche, Porzellane, Jav. u. China, w. möchentlich 3 Stunden Kristall, Siajer u. Zinnsachen, Delgemälde u. Bi. der. Bhofit u. Ebemie. Bronzen, Kunste u. Aufstellsachen ze. fault zu bob. Br. Off, mir Breisangaben Selegenheitstauth. Solzben, Abolifter. 6. Tel. 3847. u. U. 487 Tanbl. Berlan.

Unfauf!

Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbeljtude, tompl. Zimmer-Einrichtungen ganze Nachläffe, Herren- und Damen - Rieider, Wasche, Gold- und Gilbergegenstände, Antiquitäten, Robheare, Teppiche und sämtliche Aufstellsachen. Bitte Postfarte, tomme sofort. Bitte Boitfarte, tomme fofort.

30f. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Zahle jeden anı Verkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse höß, ersucht, füre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, aur direkt an die Firma

Grosshuf 27 Laden u. I. Stock Wagemannsfr. 27 Telephon 4424 trüber amti. Aufkäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin, wo Sie die Gewißbeit haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

- Kaufe große kleinere Objekte

Perlen, Smaragden 7 Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter Service, Körbe, Becher. Handtaschen. Zigarettenetuls (auch Bruch)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

Sämilide Verkäufe luxussieuerfrei Achten Sie bitte genau auf Name Grosshuf O Tladen u. I. Stock

Wagemannstr. 2 Telephon 4424 Goldene u.filberne Gegenstände



Platin, Dublee, gebr. Uhren lauft zu ben bochften Tagespreifen

M. Heine, Bellrigftraße 4. Gämtlicher Berfauf luxusiteuerfrei!!

Berpaditungen

Mittlere Baiderei lofort su perpactie im Tagbl.-Berlag.

· Uniterriant

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz., Englisch. Willmann, Jahnstr. 24, III

Deuticher Sprach- und Ronversationsunterricht wird burch jungen Serrn erteilt. Offerten unter DR, 487 an ben Tanbl.-B.

Junger Mann w. wechenti, 3 Std. Engl. (The English Student Stunde Französisch

(Kühne-Diehl), Lehrer (innen), die im Ausl. gew., bevorz., ferner 3 Std. Mathematik. Off. m. Preisang. erw. u. T. 487 a. d. Tagbl.-Vl.

Ber erteilt italienichen Sprachunterricht? Geil. Ciferien unter S. 484 an ben Tonbl.Berlag.

Berloren - Gefunden

hund entlaufen!

Rottweiler. Rübe. sirfa 8 Monate alt. fräftiges Tier. etwas weik an ber Brust. Wiederbrg. Bel. Seinrich hersiger. Schierstein. Telephon Biebrich 207.

Weils Rabchen, 3 Mon. alt, ichw. br. Kovi. jeti Samstag abbanden ge-fommen. Mieberbringer Belohn bei Rabermacher, Richard-Wagner-Str. 26.

Geschäftl. Empfehlungen

Frankfurter Bote.

Jahre wöchentlich ein-bis aweimal nach Frant-furt: übernehme Stüd-güter, ganze Labung. Bimmermann, Effenbogena, 7, Tel. 5389.

Badeofen

vom Froit beichabiat ob. aerichmolgen. w. wieber hergeit Bengel, Spengl. Berberitr 7. Tel. 2907.

Ticht, Schneiderin empf. fich im Anterrigen von Damen- u. Kinder-Gardetoben. Gefl. Off. u. L. 486 Tagbl-Berlag.

Berfette Schneiberin nimmt noch Runden an in und außer bem Saufe. Rab. bei Laux. Göben-itraße 2.

fraße 2.
Fräulein, gewissenhalt, näht u. ändert Kleider u.
Räiche, auch für Dandnäh. Offerten u. K. 486
an den Tagbl. Berlag.
Selbit, perf. Büglerin empfiehlt lich für Derrichaftstunden. Räberes
Kelleritraße 31. Bart. L.

Maniture

Doris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. am Refibens Theater.

MMR. E. MEUEP, Kirchgasse 19, 11. Pédicure — Manicure. Von 12—7 du soir.

Berichiedenes

Bollen Sie 3hr Gepad billiger als Bahnantlige versichern, so wenden Sie sig an Mauthe, Luisenstraße 16, Stb. — Telephon 4497.

otb. — Letephon 443/.

Ja. intellig. Manu.

v. Beruf Kellner. erjucht
edle Versönlichkeiten um
Minabme als Diener
ins Ausland, am liebsten
dolland ober America.
Abresse su erfragen im
Lagdl-Verlag.

Landarzt a. Rhein

nimmt Schwangere in lein Saus auf Angeb.
A. 63 an den Taabl. A. 63 Tagbl. Berlag.
Alavier 3u verm. Angebote unter B. 458 Tagbl. Berlag.
Alavier 3um Uehen frei. Adresse im Tagbl. Berlag.
Iz 3iegenmisch absuseben.
Srether, Kranft, Str. 80a
Kutierlartoffeln gibt ab Grether, Kranft, Etz. 80a

Heirat!

Wurst-u. Delikatesswaren besseren Geschaften.

empfiehlt seine ff.

3. Sandwerfer w. die Befanntichaft eines iung. Mäddene su machen sw. Seirat Alter 20—24 3. Zu sprechen ab 6 U. dit. u. 38. 484 Taabl. B mittags ab 2 Uhr. A. Wieh, Bleichstr. 28,2, Zu sprechen ab 6 Uhr und

la Existenz

Fabrikation ein. lukrat., vorzügl. Export-Massenartilels, mit Kundschaft. Aufträgen u. vollsänd. Einricht verhältnish zu übertragen. Branchelennin. nicht ersorderl. Das Geschäft ers. nur ca. 60 gm Arbeitsraum u. ist überallhin verlegbar. Bleibe ev. mit Kapital still beteiligt. Erforderl. 200 000 Mt. Off. von ernst. Selbstrest. mit Ingabe der Berhältn. u. F. R. B. 880 an Andolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ariegsbeschädigter fucht gu pachten ober taufen

mit ober ohne Saus (Suhnergucht) sweds Eriftens-möglichfeit, Rabe Wiesbaben, Gefl. Offerien u. 5. 486 an ben Tagbi. Berlag.

Staff Karfen.

August Bund Lissi Bund geb. Wiffig

27. Juni 1022.

Vermählte. Wiesbaden

Schlerstein

verfeinert das Kaffee-Getränk. In allen Geschäften stets frisch erhältlich. Vertreter: Hans Schlink, Wiesbaden, Erbacher Str. 6.

Bis Monafsende

Verkauf meiner Reisemuster zu besonders herabgesetzten Preisen.

Elegante Modellkleider

Foulard, Crêpe de Chine, Crêpe Georgeiie Crêpe Marocain, Voile Kunsiseiden gestrickte Kleider. Die zum Verkauf gelangenden Arfikel sind feilweise bis zu

im Preise herabaesetzt.

Ku stseiden gestrickte Jumper eigener Fabrikation mif kleinen Fehlern von Mk 490.- an.

Seiden = Mode = Haus Walter Süss

25 Langgasse 25.

Schwalbacher Str. 8.

Heute Dienstag, den 27. juni Einmaliges Operetten - Gastspiel veranstaltet von den Mitgliedern des

Mainzer Stadttheaters:

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und R. Bodansky. Musik von Franz Lehár.

Spielleitung: Direktor Arnold Juhn. Musikal. Leitung: Kap. Bert. Sander. In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Grete Rösler Hedwig Erl Hedi Kuhn Luise Berthold

Hermann Häcker Bernhard Fork K. H. Kaiser Harry Hand

Direktor Arnold Juhn sowie die anderen ersten Krafte des Mainzer Stadttheaters.

Kartenververkauf im Wintergarten vermittags 10-1 und 3-7 Uhr. — Telephon 6029.

Preise der Platze: Mk. 55.—, 44.—, 33.—, 22.— inkl. Kartensteuer.

Staatstheater — Kleines Haus (Residenztheater).

Uperetten-Gastspie

vom 2. Juli bis 6. August 1922. Leitung: Bachenheimer-Voigt.

Zur Aufführung sind folgende Operetten vorgesehen:

Tanzgräfin, Mascottchen, Letzter Walzer, Hannerl (Dreimäderlhaus II. Teil), Vetter aus Dingsda, Frau von Korosin.

Samtliche Operetten sind erstklassig besetzt. Beginn der Vorstellungen 71/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche: Sonntags von 9-101/2 Uhr und 11-1 Uhr, wochentags von 11-1 Uhr an der Kasse "Kleines Haus" (Residenztheater). Beginn des Abendverkaufs 1 Stunde vor Vorstellungsanfang. Auch im Zigarrengeschäft von Christmann, Luisenstraße 42 (Residenztheater) und im Reiseburo Born (Hotel Nassauer Hof), Kais.-Friedr.-Pl. 3), sind Eintrittskarten zu haben. F 277

> Bode : Einrichtungen Familien: Gasherde

> > Befert und montiert

Ruwedel Inftallationogefcaft, Ablerftr. 5. - Tel. 4021.



REGINA

am Kurhaus Berühmt für gute Küche. Telephon 669.

Pelzmäntel Pelzkapes Pelzjacketts Pelzkragen etc. etc.

Selten günstige Kaufgelegenheit!

Ausstellung u.Verkauf

vom 26. Juni bis 3. Juli Wiesbaden, Hotel "Grüner Wald" Zimmer Nr. 7. Marktstraße 10.

Billiges Angebet

Langendorf - Heyder, Kirchgasse 48.



Taunusstralle 1.

Koennyved,

der gr. Unbekannte. Ein kriminelles Aben-teuer in 5 Akten nach dem Roman Die gol-dene Kurve von P. Rosenhain

mit der bildschönen Xenia Desni. Charly Chaplin

in seiner neuesten Groteske: Chaplin u. Co., Bummel en gros.

Ne feine Nummer. Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

-Urania--30 Bleichstr. 30 Erstaufführung! Die Beidde einer Defallenen.

Monumental-Sitten-Drama in 6 Akten Roman von Hedw, Hard In den Hauptrollen: Grita van Ryt, Karl Auen, Magda Madeleine Fritz Beekmann, Herm. Picha, Danny Gürtler u. a.

Die Scheidungsfalle. Lustspiel in 2 Akten.



Sdrulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12

Die Nacht der Einbrecher. Sensationsfilm, 5 Akte.

In der Hauptrolle: Aud Egede Nissen. Wenn die Mutter

Schimmy tanzt. Lustspiel in 2 Akten. Eintrittspreise: 5-9 Mk.



Wilhelmstr. 36.

Ein Star - Kleinkunst-Programm erleseuster Cilly Bauer, Eva Hesse-Ballett. Die drei Jansen, M. Michailow, Relffs, Gertrude u. Ant. Dressler. Tobat, Hans, Trautner, Anni und die weiteren Nummern.

Einlass 8.30 Uhr Anfang 9 Uhr.

Odeon 18 Kirchgasse 18. Kurtürstendamm.

Ein Höllenspuk, 6Akte von Rich. Oswald. Conrad Veidt Asta Nielsen Erna Morena Anfang 4 Uhr.

Fabrikpreise.

Bender, Roonstraße 15.

Theater

Staats-Theater, Großes Saus.

Dienatag, 27. Juni

Chges und fein Ring.

Randauleo, Rönig von Endien Mugult Momber Modepe, I. Gemahl. Th. hummel Goges, ein Grieche D. Wolfman Lesdin Stavin. Johanna Mund Sero Wolfmann a. B. Thomas J. Walter Joslin Rarna | Stiaven | Walter Joll Die handlung ift vorgeschicht und muthisch; fie ereignet fie und belle eines Leitraumes po innerhald eines Zeitraumes or sweim, vierundswanzla Stunde Rad bem 3, Alt (5. Bilb) eric eine Paufe von 12 Minuten ein Anjang 7, Enbe nach 9.30 Mbc

Dienstag, 27. Juni. 16. Boritellung Stammreibe 4

Singlpiel in 2 Alten von Dr. A. W. Willner und H. Reichert. Die Balme bearbeitet v. H. Berte.

Det ber Sanblung: Wien. Mulifal Leitung: Dr. Lanner. Unjeng Z. Ende geg. 10 Uhr.

Thalia

Kirchg, 72. Tel. 6137

DasGeheimnis

Sensationsfilm in fun! Akten mit Sylv. Schäffer, Liil Dominici, Paul Hansen.

er und die 2 Rivalen.

Lustspiel in 2 Akter

Dienstage 27, Juni. Vormittags 11 Uhr bei geeigneter Witterung

Konzert

des Städt. Kurorchesters
in der Kochbrungen-Anlage.
Leitung: Konzertmeinter
Willi Kleemann.

Will Ricemenn.

1. Ouverthre zur Oper "Don Juan" von W. A. Mozart.

2. Mennett von H. Wiltwer.

2. Schneegickehen – Walter von Joh. Strauß.

4. Fantasie aus "Faust" von Ch. Gounod.

5. Melodie von A. Rubinstein.

6. Piedermaus – Quadrille von Joh. Strauß.

Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 27. Juni.

Nachmittags & Uhr.

Abonnements-Konzert

Stadt. Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Rudoif, Bergmann.

Abends 8 Uhr.

Volks-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister Rud. Fergmann, Solist: Konzertmeister W. Kleemann (Vloline).

Hochbrunnen-Romerte

Inte Tragobie in 5 Aften vo Friedrich Bebbel.

Rleines Saus. (Mejideng-Theaten)

Rudolf Bergmann.

1. Ouvertire su "Martha" von F. v. Frotow.

2 Menuett und ungarisches Bendo von Jos. Haydn.

3. Künstierleben, Waiter von Job. Strauf.

4. Ouvertire su "Euryanthe" von C. M. v. Weber.

5. Fantasie aus "Alda" von G. Verdi.

6. Stadt und Land, Masurka von Job. Strauß. Das Dreimaberthaus.

W. Meemann (Vloline).

Ouvestüre zu "Die lustigen
Weiber" von Ö. Nicolal.
Aufforderung zum Tanz.
Rondo von G. M. v. Weber.
Ballade und Polonzise von
H. Vicuxteenpe.
Konzertmetr. W. Kleemann.
Ouvertüre zu "Die Fingalehöhle" von F. MendelssohnBartheide

L'Ariesienne, Suite Nr. 1 von G. Bizet. Morganbiliter, Walser von Joh. Strauß.

über nerh brad Herr

erich

beits

fann

beute

Bert

Rluf

gene

nerg

breit

100 1

reife Berg

Reid diefe

Rech nete beni irag

bem es ! jett

Ber fche hett fant